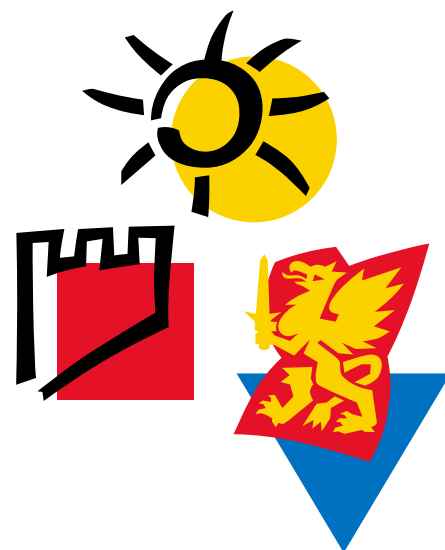


Inhaltsverzeichnis

Wort des Gemeindepräsidenten	S. 03
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 04
Wir gratulieren	S. 16
Kinder und Jugend	S. 19
Aus unseren Schulen	S. 20
Alters- und Pflegeheim Ringacker	S. 25
Stiftung Schloss Leuk	S. 27
Spycher: Literaturpreis Leuk	S. 30
Naturpark Pfyn-Finges	S. 31
Aus den Vereinen	S. 33
Menschen im Mittelpunkt	S. 40



Stephanie und Raoul Willa

60 Jahre in Liebe und Toleranz

Den 60. Hochzeitstag zu feiern ist ganz klar ein aussergewöhnliches Ereignis. Wer könnte besser darüber erzählen, was es braucht, um eine solch lange Zeit miteinander im Einklang zu verbringen, als Stephanie und Raoul Willa. Sie feiern nämlich in diesem Jahr ihren 60. Hochzeitstag. Gemeinsam verbringen sie diesen im Alters- und Pflegeheim Ringacker. Im Gespräch erzählen sie, wie sie sich kennen- und liebgelernt und wie sie auch die Tiefen in ihrer Beziehung gemeistert haben. Auch die Frage, ob sie heute nochmals heiraten würden, beantworten die beiden im Einklang. Ebenso dürfen sich junge Eheleute auf handfeste Tipps freuen, was den Erfolg einer solchen Beziehung ausmacht. Es sind Dinge, die eigentlich Grundvoraussetzung sind für ein gemeinsames Leben, eigentlich...

Fortsetzung letzte Seite



Kommen Sie auf unsere Seite /



Iwan Schmidhalter
Generalagent

AXA Winterthur
Generalagentur Iwan Schmidhalter –
überall und immer in Ihrer Nähe.



Martin Löttscher
Verkaufsleiter
Mobile 079 220 38 42



Diego Grichting
Vorsorgeberater
Mobile 079 651 07 92



Philipp Gsponer
Vorsorgeberater
Mobile 079 471 09 92



André Werlen
Versicherungsberater
Mobile 079 401 97 72



Mischel Amacker
Versicherungsberater
Mobile 079 230 53 74



Daniel Kalbermatter
Versicherungsberater
Mobile 079 307 70 24

AXA Winterthur
Generalagentur Iwan Schmidhalter
Bahnhofstrasse 4 A
3900 Brig
Telefon 027 922 05 50
Fax 027 922 05 51
www.axa-winterthur.ch/brig



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Lebendige Dorfkerne



Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Nicht nur kleine Berggemeinden kämpfen ums Überleben – selbst für grössere Gemeinden und Städte ist die Entleerung ihrer alten Dorf- und Stadtkerne ein Problem. Viele Dorfschaften entwickeln sich nach aussen, und die ehemaligen Zentren verlieren an Bedeutung.

Auch die Gemeinde Leuk kennt diese Problematik bestens und gibt seit Jahren Gegensteuer, damit die alten Gebäude saniert oder durch Neubauten ersetzt werden.

Wohnbauförderung, Altbauseanierung, Sanierung von schützens- und erhaltenswerten Bauten, Energiebonus, höhere Ausnutzungsziffern in den Dorfkernen, Bewilligung von Aufstockungen, Anbauten oder Umnutzungen sind nur einige Stichworte unserer erfolgreichen Förderungspolitik der letzten Jahre. Die Entwicklung nach innen soll die Zersiedlung etwas bremsen und die Attraktivität der Dorfkerne als Wohnraum wieder steigern.

Wer das Bild der Dorfkerne in Leuk-Stadt oder Susten mit jenem vor 10 Jahren vergleicht, der stellt unschwer fest, dass sich einiges getan hat. Moderne Bauten in Susten

umgeben den vergrösserten Dorfplatz (auch wenn das alte Hotel Susten leider seinen Glanz der guten alten Zeit längst verloren hat...) und frisch renovierte farbige Hausfassaden verleihen der Leuker Altstadt einen neu herausgeputzten mittelalterlichen Charme. Freilich, noch gibt es viele renovationsbedürftige und unbewohnbare Wohnungen. Die Nachfrage an interessierten Mieter wäre gross, doch manchmal fehlt noch das uneigennützig Engagement der Eigentümer.

Renovierte Wohnungen, sanierte Fassaden und saubere Strassen und Gassen allein machen aber einen Dorfkern noch nicht aus. Dorfkern müssen auch lebendig bleiben. Dazu braucht es wertvolle Dorfgemeinschaft... vertraute Nachbarschaft... vitale Dorfplätze mit Anlässen und Veranstaltungen... Spielplätze... Sitzbänke für einen spontanen «Hängärt»... Grünflächen... engagierte Dorfbewohner, die selber etwas organisieren und auf die Beine stellen... Identifikation mit «ihrem» Dorf... und vieles mehr.

Und schliesslich soll auch die Kirche im Dorf bleiben – ebenso wie die Schule, der Dorfladen, die Bäckerei, die Post, die Beiz, der Coiffeursaloon, die Apothe-

ke... und eben auch die Bank. Darum bedauert der Gemeinderat die Schliessung der Raiffeisen-Geschäftsstelle per Ende Jahr sehr. Er tat seine Enttäuschung gegenüber den Verantwortlichen mit kritischen Worten kund. Gerade in kleinen Dorfschaften dürfen nicht nur betriebswirtschaftliche Überlegungen das Handeln diktieren. Hoffen wir, dass andere Betriebe in der Altstadt diesem schlechten Beispiel nicht folgen.

Ich danke darum allen Geschäftsinhabern und Betriebsinhabern, die ihre Dienstleistungen in Leuk-Stadt weiterhin anbieten – auch wenn sie andernorts vielleicht bessere Geschäfte machen könnten. Ich rufe aber auch die Bevölkerung auf, sich ihnen gegenüber solidarisch zu zeigen. Unterstützen wir unsere Dorfgeschäfte und örtlichen Betriebe – bevor sie gezwungen werden, ihre Türen zu schliessen!

Euer Gemeindepräsident

Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich:
April, August, Dezember

Auflage: 2 000 Expl.

Redaktion:
Gemeindeverwaltung

Adresse: LEUK Info,
Gemeinde Leuk,
Sustenstrasse 3, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:
April 2011

Einsendeschluss:
10. März 2011

Gestaltung und Druck:
Druckerei Aebi, Susten

Fusion Erschmatt-Leuk: Abstimmung in einem Jahr

Gemeinde Erschmatt
Leben auf der Sonnenseite



Gemeinde Leuk

Ende 2011 soll in den Gemeinden Erschmatt und Leuk über eine Fusion abgestimmt werden. Die beiden Gemeinderäte haben die ersten Schritte im Zusammenhang mit einer Fusion der beiden Gemeinden in die Wege geleitet.

Start-Sitzung

Am 24. November 2010 trafen sich die Gemeinde- und Bürgergremien sowie die Kaderbeamten beider Gemeinden zu einer Kick-Off-Sitzung. Projektleiter Pascal Indermitte (Büro BPT) zeigte in einem interessanten Einstiegsreferat auf, dass gerade im Wallis bei der Reorganisation der Gemeindestrukturen noch ein Nachholbedarf besteht. Während die Schweizer Gemeinden im Durchschnitt 2700 Einwohner zählen, liegt die durchschnittliche Einwohnerzahl im Wallis bei 1980 und im Oberwallis gar nur bei 1030. Die sozialen Veränderungen, die zunehmenden Aufgaben, die zunehmende Professionalisierung und Zentralisierung sowie die finanziellen Engpässe werden auch bei uns zu Gemeindefusionen führen. Die Gemeinderäte von Leuk und Erschmatt wollen diese Entwicklung rechtzeitig vorantreiben.

Die Startsituation verlief sehr konstruktiv. Es zeigte sich einmal mehr, dass beide Gemeinderäte voll und ganz hinter dieser Fusion stehen, weil sie überzeugt sind, dass eine Fusion für beide Gemeinden viele Vorteile bringen wird.

Steuerungsgruppe

An der ersten Plenarsitzung wurde eine Steuerungsgruppe eingesetzt, der folgende Personen an-

gehören: Rafael Locher, Gemeindepräsident Erschmatt; Roberto Schmidt, Gemeindepräsident Leuk; Stefan Eggo, Bürgermeister Leuk; Urs Mathieu, Gemeindevize Leuk; Rafaela Steiner, Kanzlerin Erschmatt und Christa Götter, Bürgergremien Leuk. Diese Steuerungsgruppe begleitet und beaufsichtigt das ganze Projekt, erarbeitet zusammen mit dem Projektleiter den Grundlagenbericht und ist verantwortlich für eine regelmässige Kommunikation der Bevölkerung und der Öffentlichkeit.

Bürgergemeinden

Ob auch die Bürgergemeinden fusionieren wollen, ist zurzeit noch unklar. In diesen Entscheidungen wollen sich die Munizipalgemeinden in keiner Art und Weise einmischen. Die Bürgergemeinden sind jedoch gesetzlich verpflichtet, am gleichen Sonntag wie die Munizipalgemeinden über eine Fusion abzustimmen. Darum sind die Bürgergremien auch in der Steuerungsgruppe vertreten und werden im Grundlagenbericht einbezogen.



Pascal Indermitte,
Projektleiter



Mandat für Grundlagenbericht

Das Büro Beratung, Planung und Treuhand, Visp (BPT) wurde beauftragt, einen Grundlagenbericht zu erarbeiten, welche die Vor- und Nachteile einer Fusion für beide Gemeinden konkret aufzeigt. Ein solcher Bericht ist notwendig, damit sich die Bevölkerung aufgrund objektiver und sachlicher Argumente ihre eigene Meinung bilden kann. Der Kanton hat die Arbeitsvergabe genehmigt und unterstützt die Erarbeitung dieses Grundlagenberichts mit einem Beitrag von Fr. 60 000.-. Damit dürfte der Grossteil der anfallenden Kosten gedeckt sein.

Ehrgeiziger Terminplan

An der ersten gemeinsamen Sitzung wurde auch der Zeitplan für das weitere Vorgehen festgelegt.

Mai 2011:

Vernehmlassung zum Grundlagenbericht

Juni 2011:

Definitiver Grundlagenbericht

Juli 2011:

Verhandlungen mit dem Kanton

Herbst 2011:

Informationsversammlung

Dezember 2011:

Abstimmung in beiden Gemeinden und Bürgergremien



Neue Öffnungszeiten

Da die Fremdenkontrolle ab 1. Januar 2011 vom Gemeindebüro übernommen wird, gelten nun folgende Öffnungszeiten:

Gemeindepolizei und Bauamt

Montag:	10.00 – 12.00 Uhr	
Dienstag:	Geschlossen	
Mittwoch:	Geschlossen	
Donnerstag:		15.30 – 18.30 Uhr
Freitag:	10.00 – 12.00 Uhr	
Termine nach Vereinbarung		

Gemeindeverwaltung

Montag:	10.00 – 12.00 Uhr	15.30 – 17.30 Uhr
Dienstag:	10.00 – 12.00 Uhr	15.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch:	10.00 – 12.00 Uhr	15.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag:	10.00 – 12.00 Uhr	15.30 – 18.30 Uhr
Freitag:	10.00 – 12.00 Uhr	15.30 – 17.00 Uhr

Neuer Ortsschätzer

Nach der Demission von Sandro Haenni ernannte der Gemeinderat am 12. Oktober 2010 German Bregy aus Leuk-Stadt zum neuen Ortsschätzer und zugleich Mitglied der örtlichen Schatzungskommission. German Bregy ist dipl. Bau-Ingenieur ETH und ehemaliger Geometer der Gemeinde Leuk. Vor Jahren liess er sich auch zum Schatzungsexperten ausbilden. Wir wünschen German Bregy in seinem neuen Amt, das er am 1. Januar 2011 aufnehmen wird, viel Befriedigung und Freude.



Sicherheitsdienst

Auf den 1. Januar 2011 übernimmt Dominik Brunner als neuer Sicherheitschef der Gemeinde Leuk auch die Aufgaben des bisherigen Sicherheitsbeauftragten Fridolin Holzer und des Quartiermeisters Georges Locher. Die Gemeinde dankt den bisherigen Amtsinhabern für ihr grosses Engagement im Dienste der Gemeinde und wird sie beim Personalnachlassen der Gemeindeangestellten gebührend verabschieden.

Neujahrsempfang 2011

Der traditionelle Neujahrsempfang 2011 der Gemeinde Leuk findet wie folgt statt:

Sonntag, 9. Januar 2011 um 17.00 Uhr

Turnhalle Regionalschulhaus Leuk-Stadt

Für das musikalische Programm sorgt die Musikgesellschaft Leuca.

Die offizielle Neujahrsansprache hält Gemeindepräsident Roberto Schmidt.

Den Jungbürgerinnen und Jungbürgern wird bei dieser Gelegenheit der Bürgerbrief verliehen.

Ein Apéro mit einem kleinen Imbiss rundet die Feier ab.

Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Leuk sind herzlich eingeladen, gemeinsam das «Jahr der Senioren 2010» abzuschliessen und auf das «Jahr der ... 2011» anzustossen.

Wir freuen uns auf Sie!

Kaufm. Lehrstelle

Die Gemeinde hat eine kaufmännische Lehrstelle mit E- oder M-Profil für die Jahre 2011–2014 öffentlich ausgeschrieben. Als neuer kaufm. Lehrling wird Valentin Biner, Susten im August 2011 seine Ausbildung starten können.





**Baumaterialien
GRUBER**

**Baumaterialien
Sanitäre Apparate
Kücheneinrichtungen**

Telefon 027 474 96 20
Telefax 027 474 96 26
3952 Susten

		5		4	3
2				1	
4			2		
		6			
			3	2	

Auflösung: www.gigergraphics.ch/sudoku

Haben Sie schon versucht dieses Sudoku zu lösen?

GIGER GRAPHICS

Kommunikation erfordert mehr Vorstellungskraft.
www.gigergraphics.ch | info@gigergraphics.ch



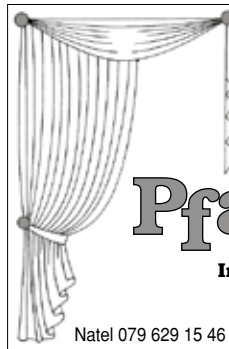
**«Zuerst kommt der Mensch,
dann seine Ziele und dann
meine Beratung.»**

Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

**Helvetia Versicherungen
Generalagentur Brig**
Kronengasse 6, 3900 Brig
T 058 280 67 11, F 058 280 67 00
www.helvetia.ch

helvetia



**Möbel
Vorhänge Storen
Polsterei
Bodenbeläge Parkett Kork PVC**

Pfaffen

Innendekoration AG 3952 SUSTEN

Telefon 027 473 14 16 - Fax 027 473 36 17
Natel 079 629 15 46 René - info@pfaffen.com - www.pfaffen.com

**Ambühl
Leander**



**Schreinerei
Innenausbau**

3953 **Leuk-Stadt**
Tel. 027 473 24 13
Fax 027 473 32 51
Natel 079 628 68 13



Gilles & Joël Cina
Encaveurs
Miège / Salgesch / Leuk
cinaweine.ch

Gemeindepolizei: vakante Stelle

Nach der Demission unseres Gemeindepolizisten Sergio Morciano wurde seine Stelle öffentlich ausgeschrieben. Leider gingen keine Bewerbungen von ausgebildeten Polizisten ein. Zurzeit bekunden verschiedene Gemeinden Probleme mit der Rekrutierung von Gemeindepolizisten, weil der Polizeibestand im Kanton aufgestockt wird und eine Karriere bei der Kantonspolizei für viele Polizisten attraktiver

erscheint. Auf Vorschlag der Gemeinde Leukerbad wird zurzeit die Idee einer regionalen Polizei studiert, denen man zusätzliche Kompetenzen übertragen könnte. Dazu braucht es allerdings eine Änderung der kantonalen Gesetzgebung, was längere Zeit in Anspruch nimmt. Die Gemeinde Leuk hat die zuständige Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten diesbezüglich um einen Termin gebeten. Inzwischen hat der Ge-

meinderat von Leuk beschlossen, die vakante Stelle vorläufig nicht zu besetzen. Dies bedingt eine Neuorganisation innerhalb der Gemeindepolizei. Insbesondere soll die Gemeindepolizei von administrativen Arbeiten entlastet werden. So wird die Fremdenpolizei sukzessive an die Gemeindeverwaltung delegiert. Ebenso werden ab sofort die Parkkontrollen wieder von der Firma Securitas ausgeführt.

Schutzgebiete im Zonenplan

Der revidierte Zonen- und Nutzungsplan der Gemeinde Leuk ist vom Staatsrat immer noch nicht homologiert worden. Verschiedene Unterlagen sind noch nachzuliefern. Nebst der Aktualisierung der Gefahrenkarte in verschiedenen Gebieten der

Gemeinde muss neu auch der Perimeter der landschaftlichen Schutzgebiete festgelegt werden. Einen entsprechenden Auftrag wurde dem Büro Stipa Natur und Landschaft, Ralph Imstepf, Leuk-Stadt erteilt.

Neue Parkplätze

Im Dorfzentrum von Susten fehlt es an Parkplätzen. Obwohl die Geschäfte und Restaurants über die gesetzlich vorgeschriebenen Parkplätze verfügen müssen, wird immer wieder entlang den Strassen parkiert, insbesondere zu den Stosszeiten oder bei Grosseinkäufen im Vorfeld von Feiertagen. Der Gemeinderat hat darum beschlossen, nördlich der «alten Suste» ca. 20 Parkplätze zu schaffen, die von der Gemeinde mittels Parkuhr bewirtschaftet werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 60 000.– und sind im Budget 2011 vorgesehen. Gleichzeitig soll ein öffentlicher Verbindungsweg zwischen dem Parkhaus beim Konsum/Migros und dem Kreisel Bahnhof erstellt werden. Die nötigen Durchgangsrechte wurden von den privaten Eigentümern erteilt.

Neuer Salz- und Splittsilo

Der alte Splittsilo im Pfywald und der Salzsilo im alten Werkhof entsprechen nicht den heutigen Sicherheitsnormen. Zudem ist die Zufahrt im Winter nicht ideal. Auch das Auffüllen des Streuers von Hand ist sehr zeitaufwendig. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, einen neuen, kombinierten Salz- und

Splittsilo zu kaufen, der in der Industriezone Leukerfeld aufgestellt wird. Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 140 000.–. Die Gemeinde Agarn hat ihr Interesse bekundet, in Zukunft das Salz und Splitt ebenfalls vom Silo der Gemeinde Leuk zu beziehen. Wir begrüssen diese Zusammenarbeit.

Baugesuch für neue Fenster

Wir erinnern nochmals daran, dass das Auswechseln von Fenstern bewilligungspflichtig ist. Wer alte Fenster ohne Baubewilligung ersetzt, muss mit einer Busse rechnen, selbst wenn die neuen Fenster gleich aussehen wie die alten. Das Baugesuchsformular kann auf www.leuk.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung

bezogen werden. Gleichzeitig kann beim Auswechseln der Fenster ein Gesuch für einen Energiebonus gestellt werden. Dieser beträgt in der Regel 10 % der Materialkosten, max. jedoch Fr. 2 000.– pro Einfamilienhaus. Bei Mehrfamilienhäusern werden für jede zusätzliche Wohnung max. Fr. 500.– ausbezahlt.

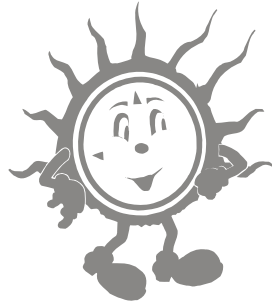




KIPPEL
LEO & SÖHNE AG

- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Spenglerei
- Bedachungen
- Projektierungen
- Kundenservice
- Gasdepot

KIPPEL Leo & Söhne AG
Haustechnik
eidg. dipl. Heizungsinstallateur
eidg. dipl. Sanitärinstallateur
3953 Leuk-Stadt



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus



Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte



Industriezone 6 · 3952 Susten
Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83
www.schmidmechanik.ch · info@schmidmechanik.ch

UBS Susten Besuchen Sie unsere neue Bank.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Mittwoch 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
14.00 Uhr – 18.30 Uhr

Selbstbedienung 7 / 24 Std

Ihre UBS Susten Tel. 027-474 96 00

www.ubs.com

You & Us



© UBS 2008. Alle Rechte vorbehalten.

Regionalvertretung Wallis/Bern



Georges Locher, 3952 Susten

Mobile 079 654 19 12

- Service und Verkauf
Handfeuerlöcher aller Marken
- Brandschutzausbildung
- Sicherheitsmaterial für
Industrie



**Zentrum für
Feuerschutztechnik**

Restaurant Waldrand

K. Ramsauer-Bayard
3952 Susten-Feithieren
Tel. 027 473 12 95
Geschlossen: Montag und Dienstag

Seien Sie versichert

Was immer Sie auch vorhaben, egal was passiert: Zurich ist immer ganz in Ihrer Nähe.

«Zürich» Versicherungs-Gesellschaft
Generalagentur Oberwallis, Patrick Ruff
Kantonsstrasse 13, 3930 Visp

Ihre Kundenberater:
Alain Andenmatten, David Theler
Telefon 027 948 00 10
Fax 027 948 00 15

Because change happenz®



Weihnachtsbeleuchtung

Nachdem die Bäume beim Dilei in Susten seit Jahren mit weihnachtlichen Lichtern geschmückt werden und dank dem Engagement der IG Platzgestaltung Weihnachten der Hauptplatz Leuk-Stadt in weihnachtlichem Glanz erstrahlt, beschloss der Gemeinderat auf Antrag der Ortsbildkommission unter der Leitung von Gemeinderätin Christine Bovet, zusätzliche Weihnachtsbeleuchtungen anzuschaffen. Schon letztes Jahr wurde der Tannenbaum vor

dem Altersheim Ringacker beleuchtet. Dieselbe Beleuchtung wurde dieses Jahr für den Tannenbaum beim Bahnhofkreisel angeschafft. Und entlang der Sustenstrasse sowie vor der Kirche Susten erstrahlen seit Ende November 17 Sterngruppen an den Strassenlampen.

Bei der Anschaffung dieser Weihnachtsbeleuchtungen achteten die Zuständigen darauf, dass der Energieverbrauch möglichst tief gehalten werden kann.

Beleuchtung Pfarrkirche St. Stephan

Vor Jahren hat der Gemeinderat beschlossen, ein fachmännisches Konzept für die Beleuchtung unserer Sehenswürdigkeiten zu erstellen. Aufgrund dieses Beleuchtungskonzeptes wurde inzwischen in Zusammenarbeit mit der Burgschaft und der Stiftung Schloss Leuk die Beleuchtung des Rathauses und des Bischofsschlusses erneuert, was bei der Bevölkerung auf grosse Gegenliebe stiess. Im Jahre 2011 soll nun in einem zweiten Schritt

die Pfarrkirche St. Stephan, Leuk-Stadt, in einem neuen Licht erstrahlen. Das bisherige Grundkonzept der Beleuchtung der Schlösser wird beibehalten. Ein Vorprojekt wurde von der Firma Reflexion, Zürich, bereits erstellt und dem Gemeinderat im Rahmen einer Bemusterung am 28. September 2010 präsentiert. Bis Ende Jahr sollte das definitive Projekt mit der Kostenschätzung vorliegen.

Beschwerde abgelehnt

Am 7. Juli 2009 bewilligte der Gemeinderat den Abbruch des «Sewerhauses» auf dem Dorfplatz Susten, welches wegen dem Neubau des inzwischen erstellten Wohn- und Geschäftshauses «Piazza» abgerissen werden musste. Gegen diese Abbruchbewilligung reichte ein Mitbürger beim Staatsrat eine Aufsichtsbeschwerde ein und rügte, dass im Baugesuch für den Neubau

von einem Abbruch des alten Gebäudes nichts erwähnt worden sei. Der Staatsrat wies die Beschwerde am 25. August 2010 ab, insbesondere weil aufgrund des aufgelegten Baugesuchs klar erkennbar gewesen sei, dass das «Sewerhaus» abgerissen werden müsse, wenn am gleichen Standort ein neues Haus gebaut werde.

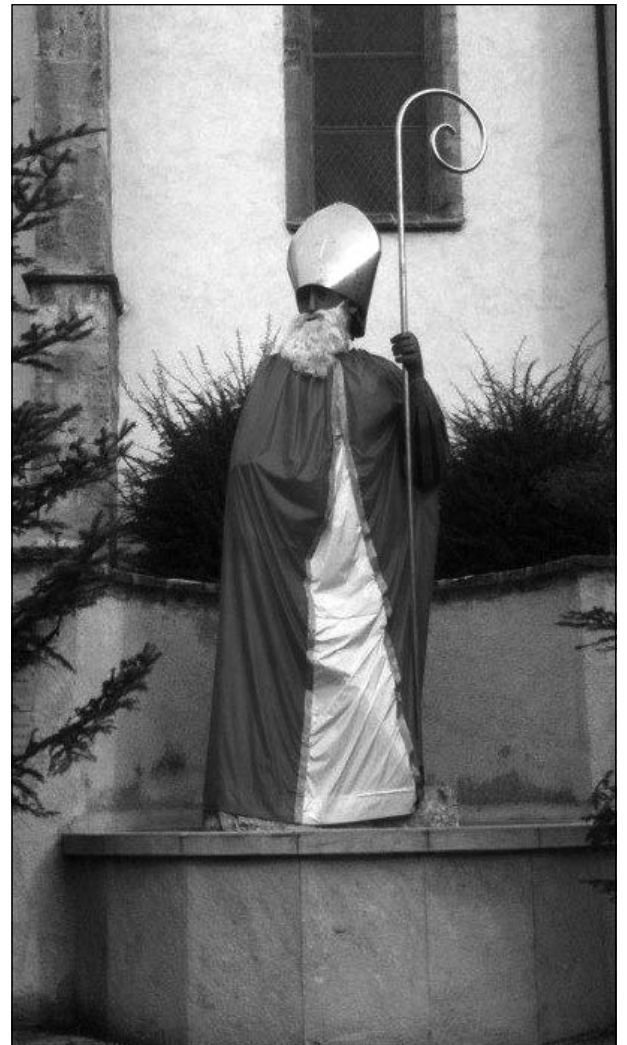
Neue Hausnummern

In den Weilern Getwing, Pfyn, Thel, St. Barbara, Brentjong, Lichten, Rotafen und Brunnen werden die Häuser nummeriert.

Dies ist aufgrund der neuen Vorschriften des Bundes und der Post notwendig.

Vom Landsknecht zum Nikolaus

Am Leuker Weihnachtsmarkt staunten die Besucher nicht schlecht: der Landsknecht auf dem Hauptplatz war in einen grossen St. Niklaus verwandelt. Verantwortlich dafür ist die IG Platzgestaltung Weihnachten, die seit Jahren mit viel Engagement und Ideen den Platz vor der Kirche weihnachtlich gestaltet. Nebst einer Kapelle und Krippe, dem Weihnachtsmarkt mit selbstgebastelten Adventskränzen und Geschenken und den mit Päckli gezierten Hausfassaden trägt nun auch der Landsknecht als St. Niklaus zur Weihnachtsstimmung in der Leuker Altstadt bei. Die Gemeinde gratuliert der IG zur guten Idee und zu ihrem Engagement.



1500 Jahre Leuk

Im Jahre 2015 kann die Gemeinde Leuk ihr 1500 jähriges Bestehen feiern. Selbstverständlich war unsere Gegend schon früher besiedelt, doch wurde Leuk erstmals 515 n. Chr. urkundlich erwähnt, als Burgunderkönig Sigismund Leuk der Abtei St. Maurice schenkte. Dieses geschichtliche Jubiläum ist beeindruckend und darf nicht unbeachtet bleiben. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, im Jahre **2015** eine zweite **Heimattagung** durchzuführen. Eine Arbeitsgruppe soll in den nächsten Jahren diesen Grossanlass vorbereiten. Wer Interesse hat, an dieser Organisation mitzuwirken, oder einfach seine Ideen einbringen will, der soll sich beim zuständigen Gemeinderat Dominique Russi oder bei der Gemeindeverwaltung melden. Wir freuen uns!

Quellfassung Talmatten

In der letzten Zeit war das Trinkwasser im Weiler Talmatten wiederholt verunreinigt. Die Laboranalysen ergaben Kolibakterien, so dass die Anwohner schriftlich informiert wurden, dass das Trinkwasser unbedingt vor Gebrauch abzukochen sei. Eine Sanierung der Quellfassung

Talmatten drängt sich auf. Der Gemeinderat hat dem Büro Geoplan AG, Jules Seiler, Steg einen entsprechenden Auftrag ein Vorprojekt erteilt. Die Kosten der Sanierung, welche 2011 ausgeführt werden soll, werden auf Fr. 100 000.– geschätzt.

Kantonaler Pfaditreff 2010

Das diesjährige kantonale Pfadfindertreffen fand am 4. und 5. September 2010 in unserer Gemeinde statt. Die Jugendlichen fanden im Pfyngut und auf

den Sportplätzen unserer Gemeinde ideale Voraussetzungen für ihren Anlass.

Neuer Standort JAST

Die Jugendarbeitsstelle, die bisher im Dilei untergebracht war, verlegt ihr Büro neu in den Pavillon «Susten» der Gemeinde. Hier befindet sich bereits das

Jugendlokal. Aufgrund dieser Synergien ist längerfristig die Einrichtung eines «Jugendpavillons» als regionaler Treffpunkt vorgesehen.

Wasserzähler in leerstehenden Wohnungen

Es kommt immer wieder vor, dass Eigentümer von leerstehenden Häusern oder Wohnungen Einsprache gegen die Wasserrechnung erheben, weil sie keinen Wasserverbrauch haben und daher nicht gewillt sind, die Grundgebühren und die Zählermiete zu bezahlen. In den Gemeindereglementen ist diesbezüglich nichts geregelt, so dass die Grundge-

bühren grundsätzlich auch bei leerstehenden Wohnungen geschuldet sind. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, das Problem grundsätzlich anzugehen und nach Lösungen zu suchen. Die Baukommission soll in enger Zusammenarbeit mit dem Brunnenmeister einen entsprechenden Vorschlag erarbeiten und dem Gemeinderat unterbreiten.



Optimierung der Trinkwassersteuerung

Im Reservoir Pletschen befindet sich ein Trübungsmessgerät, welches verhindert, dass trübes Trinkwasser ins Reservoir geleitet wird. Dieses Messgerät war bisher jedoch nicht mit der Steuerungsanlage im Dilei verbunden, so dass der Brunnenmeister nicht sofort feststellen konnte, wann trübes Wasser auftrat und in den Verwurf geleitet wurde.

Erst wenn das Reservoir den Minimalstand erreichte, ging der Alarm los. Nun soll die Steuerung optimiert werden, indem das Trübungsmessgerät mit der Steuerungsanlage verbunden wird, so dass bei trübem Wasser die Pumpen vom «Schreend Bach» automatisch einschalten und den Wasserbedarf ausgleichen. Zudem wird der alte

Server ersetzt und die Software erneuert. Schliesslich wird im Verteilschacht «Bildji» eine defekte Verbindungsclappe ausgetauscht.

Unterstützung für Familien mit 3 Kindern

Was?

Die privat finanzierte Stiftung «Das Leben meistern» unterstützt Familien / Einelternfamilien mit 3 und mehr Kindern mit Franken 100.– pro Monat und pro Kind.

Auskunft erteilen Ihnen Frau Hanny Jungo und Frau Nadia Krattinger von Dienstag bis Freitag jeweils zu Bürozeiten. Die Gesuchsformulare erhalten Sie über die Stiftungsadresse.

Wer?

- Schweizer Familien
Einelternfamilien
- Ab 3 Kindern
- Kinder bis zum 20. Altersjahr
- Reineinkommen gemäss Steuerveranlagung von
Fr. 60 000.– bei 3 Kindern,
Fr. 65 000.– bei 4 Kindern,
Fr. 70 000.– bei 5 Kindern,
usw.

Vertraulichkeit

Ihr Gesuch und Ihre Angaben werden vertraulich behandelt. Die Weitergabe von Daten ist ausgeschlossen.

Die Stiftung
«Das Leben meistern»
Urs Schwaller,
Stiftungsrat / Ständerat FR

Wie? Familien / Einelternfamilien mit 3 Kindern und mehr können sich melden bei:

Stiftung «Das Leben meistern»

p.a. Urs Schwaller,
Geschäftsführer
Postfach 1363
1701 Freiburg
026 321 51 30
daslebenmeistern@bluewin.ch



Das SMZ Oberwallis kommt

Seit Jahren sind die SMZ im Oberwallis mit dem Projekt «SMZ Oberwallis» beschäftigt. Die Entwicklung in den vergangenen Jahren erfordert eine zentrale Führungsstruktur, in der sich die Führungsverantwortlichen auf weniger Führungsthemen konzentrieren und dadurch professioneller arbeiten können. Die Service-Leistungen müssen aber auch in Zukunft in allen heute bestehenden SMZ angeboten werden. Diese werden zu Filialen und Stützpunkten des SMZ Oberwallis. Da die Gesundheits-Dienstleistungen (SPITEX) bei den Kunden zu Hause angeboten werden, ist diese dezentrale Struktur auch betriebswirtschaftlich sinnvoll, um die Wegkosten möglichst tief zu halten.

Die sozialen Dienstleistungen, die zu einem grossen Teil durch die Gemeinden finanziert werden, müssen in enger Zusammenarbeit mit den SMZ erbracht werden können. Durch die angestrebte Struktur mit einer zentralen Führung und dezentral in Filialen und Stützpunkten erbrachten Dienstleistungen behalten die Gemeinden in den Filialen ihre Ansprechpartner. Die neue Struktur wurde in diesem Herbst den Gemeinden im Oberwallis zur Stellungnahme geschickt, alle Gemeinden im Oberwallis mussten sich für oder gegen die Zusammenlegung zu einem «SMZ Oberwallis» entscheiden. Eine grosse Mehrheit der Oberwalliser Gemeinden hat sich für ein SMZ Oberwallis ausge-

sprochen. Wir sind überzeugt, dass mit der neuen Struktur die Position der Gemeinden in der Zusammenarbeit mit dem Kanton und den Unterwalliser Zentren gestärkt wird und auch in Zukunft alle erforderlichen Service-Leistungen vor Ort in der bestehenden hohen Qualität erbracht werden können. Damit die notwendige Transparenz und die Steuerung der Finanzen, der Personalführung, der Leistungserbringung und der Qualität auch künftig garantiert oder gar erhöht werden kann, braucht es das angestrebte SMZ Oberwallis.

Dieter Müller, Leiter SMZ Leuk
Thomas Studer, Komm. Präs.
Soziales



Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72
Fax 027 473 33 84
Natel 079 353 49 37
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt



AD GARAGE

Satellit

Diagnose-, Service-
und Reparaturarbeiten für alle Marken

AD Garage Satellit
3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 12 01
Fax 027 473 35 28
renato@garagesatellit.ch



Ihre Garage für alle Marken 

fahrberatung
für senioren
älter werden-mobil bleiben

Edy Walther
Dipl. Fahrlehrer & Fahrberater
3952 Susten
079 628 78 79
info@edys-fahrschule.ch



BERGER
METZGEREI

FLEISCH AUS DER REGION SCHAFFT VERTRAUEN.
ALTE KANTONSSTRASSE • 3952 SUSTEN • TEL. 027 473 12 02

Restaurant Du Pont
3952 Susten

Grosse gemütliche Lounge
Tischfussball

Auf Ihren Besuch freut sich
Das Du Pont Team
027 473 16 73
Montag – Samstag

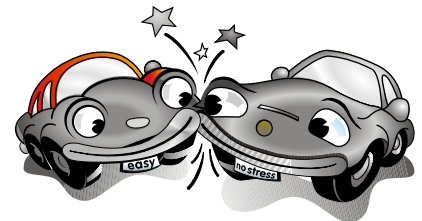
SCHREINEREI
INNENAUSBAU

Gebrüder E.+P. HUGO

Briannen
3952 Susten

Tel. 027 473 16 49
Fax 027 473 46 31

*Und jetzt? ...
Direkt zum Fachmann!*



carrosserie LÖTSCHER

carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau
3952 Susten

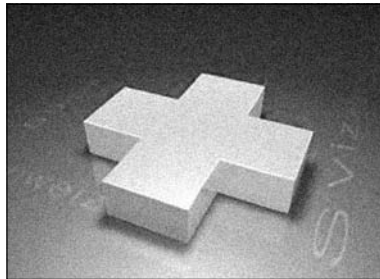
Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47

Nationalfeiertag

Auf Vorschlag des mit organisierenden Tennisclubs wurde die Nationalfeier in den letzten Jahren versuchsweise am Abend des 31. Juli durchgeführt. Die Kulturkommission nahm nun zusammen mit den beteiligten Vereinen eine Standortbestimmung vor.

Nachdem der Aufmarsch der Bevölkerung und Gäste nicht grösser war als früher und zudem viele Gäste und Einheimische am 31. Juli das Feuerwerk am Gerundensee miterleben wollen, entschied man, die Nationalfeier fortan wieder am 1. August

abzuhalten. Das Programm soll auf zwei Stunden gestrafft werden. Im Vorfeld der Feier soll ein Kinderprogramm organisiert werden.



Bahnhof Leuk



Neue Schalteröffnungszeiten ab 1. Januar 2011

Montag bis Freitag

08.30 – 11.30 Uhr

13.00 – 18.00 Uhr

Samstag

08.30 – 11.30 Uhr

13.00 – 17.00 Uhr

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat von **Juli bis November 2010** folgende grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge vergeben.

Verwaltung

Grundlagenbericht Fusion Büro BPT, Visp Fr. 62 408.–

Umwelt

Perimeter Schutzgebiet Büro Stipa, Ralph Imstepf, Leuk-Stadt Fr. 5 140.–

Ausholzung Meretschibach Forstbetrieb Leuk & Umgebung Fr. 6 485.–

Ausbaggern Meretschibach Schnyder Bau AG, Gampel Fr. 28 406.–

Wasserversorgung

Ingenieurmandat Trinkwasserleitung A9 Büro alp Andenmatten Lauber, Visp Fr. 42 503.–

Ingenieurmandat Trinkwasserleitung A9 Büro alp Andenmatten Lauber, Visp Fr. 24 815.–

Sanierung Quelfassung Talmatten Büro Geoplan AG, Steg Fr. 5 000.–

Sondierbohrungen Reinart-Quelle GW Geowärme AG, Visp Fr. 22 569.–

Steuerungsanlage Reservoir Pletschen Rittmeyer AG, Zug Fr. 92 536.–

Druckreduzierventil Ringacker Hawle AG, Sirnach/TG Fr. 7 301.–

Werkhof

Neuer Salz- und Splittsilo Blumer-Lehmann AG, Gossau Fr. 137 890.–

Frontsichelmäher Allround-Garage Künzi, Adelboden Fr. 17 162.–

Strassenbau

Verbreiterung Strasse Pletschen Lötscher Susten AG Fr. 111 866.–

Sanierung Meschlerweg Lötscher Susten AG Fr. 151 877.–

Plan lumière: Ankauf Strassenlampen Locher & Co., Susten Fr. 27 051.–

Steintrog Varengasse In-Albon, Chalais Fr. 6 079.–

Belagsarbeiten Schmidt Pius AG Fr. 17 589.–

Oberflächenwasserleitung Fantoni AG, Brig Fr. 15 658.–


Kulturbeiträge

Café Concert Chor St. Stephan Fr. 5 000.–

Schulhäuser

Heizungsregler Primarschule Susten Rebord Holzer SA, Sitten Fr. 11 320.–

Inox-Drahtzaun Pausenplatz PS Leuk-Stadt Rigert Metall, Susten Fr. 5 000.–



Telematik-Anlagen
 Elektro-Installationen
 Elektro-Reparaturen
 Elektro-Planung
 Elektro-Kontrollen
 Elektro-Haushaltgeräte
 TV-Anlagen
 Elektro-Heizungen

ElektroLumen
 Telefon 027 473 69 69 Mobile 076 327 69 69 www.elektro-lumen.ch




Oswald Locher
 Baugeschäft & Ofenbau
 3952 Susten
 Tel. & Fax 027 / 473 41 49
 Natel 079 / 213 59 40
 locher.oswald@bluewin.ch

Sicherheit?
 Rendite?
 Beides?

Für welchen Weg Sie sich auch entscheiden: Unsere flexible Vorsorge passt sich an. Das Leben kann viele verschiedene Wendungen nehmen. Unsere Vorsorgelösungen mit wählbaren Garantien unterstützen Sie in allen Lebenslagen, denn sie passen sich jeder wichtigen Entscheidung an. Unsere Experten beraten Sie gerne.

Generalagentur Visp-Oberwallis
 Helmuth Indermitte
 Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp
 Tel. 027 948 42 00, www.swisslife.ch



SwissLife
 So fängt Zukunft an.



... einsteigen
Platz nehmen ...
 ... geniessen



www.llbreisen.ch
 027 474 98 00




REGION LEUK-LEUKERBAD

Pension - Restaurant Alpenblick Leuk VS



Pension
 Restaurant
 Kegelbahn
 Tennis-Dart

Pension - Restaurant Alpenblick
 Peter Müller
 3952 Leuk VS
 info@alpenblick-leuk.ch

Telefon: +41 (0)27 473 12 73
 Mobile: +41 (0)79 220 30 72

Leuk-reich erreichen Sie uns am besten ab 17:00 Uhr

**Hier kann
 Ihre Werbung stehen!**

**Grosses Inserat:
 Fr. 250.- / Jahr**

**Kleines Inserat:
 Fr. 160.- / Jahr**

Die Kita Purzilböim mit einer neuen Struktur

Im Jahr 2003 hat die Kindertagesstätte in der Gemeinde Leuk ihre Tätigkeit aufgenommen, um die vom Jugendgesetz geforderten externen Tagesbetreuungs-Angebote für Kinder anbieten zu können.

Die Dienstleistung ist unterdessen aus dem öffentlichen Angebot nicht mehr wegzudenken. Die Kindertagesstätte und die Tageselternvermittlung, sowie der Mittagstisch für die Schulkinder sind gut frequentiert. Die Mitgliedergemeinden haben ein gewichtiges Argument, um Familien in der Dorfschaft zu behalten oder gar neue Familien zum Umzug in die Gemeinde zu überzeugen. Träger der Kindertagesstätte waren bisher die Gemeinden Agarn, Albinen,

Gampel-Bratsch, Leuk, Oberems, Salgesch, Turtmann, Unterems und Varen. Die strategische Führung ist dem Vorstand des Sozialmedizinischen Zentrums Leuk, die administrative Leitung dem Leiter des Zentrums übertragen worden. In der nahen Zukunft wird hoffentlich das heute selbstständige SMZ Leuk als Filiale in ein SMZ Oberwallis integriert werden können.

Die bisherige Struktur hatte grosse Vorteile für den Aufbau der Kindertagesstätte, aber sie hat auch dazu geführt, dass die Mitglieder-Gemeinden zwar die Angebote bezahlen, aber kaum eine Mitbestimmung haben. Der Vorstand des SMZ hat deshalb beschlossen, für die Kita Purzilböim eine neue Struktur vorzu-

schlagen. Es soll ein Trägerverein mit einem eigenen Vorstand gebildet werden. Erfreulicherweise beteiligen sich alle bisherigen Gemeinden an diesem Trägerverein. Es ist sogar gelungen, 2 weitere Gemeinden, Erschmatt und Inden zur Teilnahme zu bewegen. Am 15.12.2010 findet im Dilei in Susten die Gründungsversammlung statt, an der die Statuten offiziell genehmigt und der neue Vorstand für die Kita Purzilböim gewählt wird. Das Mandat für die administrative Führung kann der neue Vorstand auch weiterhin einem Fachorgan z.B. dem SMZ Leuk übertragen.

Dieter Müller, Leiter SMZ Leuk
Thomas Studer, Komm. Präs.
Soziales

Begegnungen verbinden!

Nach wie vor hält der Erfolg der Begegnungsfeste an. So hatten anlässlich des Begegnungsfestes vom 10. Oktober 2010 einige Bürger zum ersten Mal die Gelegenheit, den Weiler Lichten kennenzulernen. Bei prächtigem Herbstwetter und toller Stimmung konnte man sogar das Tanzbein schwingen. Der

Gemeinderat hat beschlossen, auch im nächsten Jahr die erfolgreiche Serie der Begegnungsfeste weiterzuführen. So kann am 26. Juni 2011 der Weiler Pletschen entdeckt werden und am 9. Oktober 2011 lockt der Weiler Brunnen zu einem weiteren Begegnungsfest.
Dominique Russi, Gemeinderat

Christbaum-sammlung

Die Christbäume können bis am 12. Januar 2011 an folgenden Stellen deponiert werden:

- Leuk-Stadt: Parkplatz beim Glascontainer (altes Bahntrasse)
- Susten: Parkplatz beim Sportplatz



Herzliche Gratulation...

... zum Geburtstag!

Von Januar bis Ende April 2011 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:

80 Jahre

Aloisia Grand-Jerien	02.02.1931
Edith Wyder-Albert	08.02.1931
Luise Oggier-Schmidt	13.02.1931
Theodorus Johannes Hannart	28.03.1931
Erika Trüeb-Liechti	21.04.1931

85 Jahre

Rosa Schnyder	21.01.1926
Irma Andenmatten-Willa	22.02.1926
Walter Grichting	17.03.1926
Rosa Rigert-Matter	26.03.1926

90 Jahre

Ernest Kuonen	28.01.1921
Stephan Seewer	20.02.1921
Alfred Mathieu	18.04.1921

91 Jahre

Ida Forny	03.04.1920
-----------	------------

92 Jahre

Andreas Schmidt	16.02.1919
Selina Lötscher-Grand	22.03.1919

94 Jahre

Lotte Hermann Neuendorf	26.03.1917
Emma Elvira Matter-Ruffiner	27.03.1917

95 Jahre

Elisa Ruffiner	03.03.1916
Mathilde Bumann-Grand	16.03.1916

98 Jahre

Rosa Rodel-Kühne	01.03.1913
------------------	------------

...zum Studien- und Lehrabschluss!

Aus der Tagespresse entnehmen wir folgende, erfolgreiche Abschlüsse von Studien, Lehrabschlüssen und Weiterbildungen. Leider können wir keine Gewähr für die Vollständigkeit der Auflistung übernehmen und bitten die Leserschaft, uns auch andere Abschlüsse zu melden. Wir führen diese im nächsten Infoblatt auf.

- Bachelor of Science HES-SO in Pflege

Carmen Rittiner, Leuk-Stadt

- Betriebsökonom

Michel Regotz, Susten
Egzon Spahijaj, Susten

- Biologielaborantin

Vanroth Lara, Susten

- Carrossier Lackiererei EFZ

Grand Mario, Susten

- Carrossier Spenglerei EFZ

Bilgischer Sven, Susten

- Chemie- und Pharmatechnologe EFZ

Gsponer Rinaldo, Susten
Kuonen Pascal, Susten

- Coiffeuse EFZ

Aberle Sharon, Leuk-Stadt
Amacker Jennifer, Susten
Kuonen Delphine, Leuk-Stadt

- Detailhandelsfachfrau EFZ

Steiner Valerie, Susten

- Fachangestellte Gesundheit

Kuquku-Spahijaj Ardiana, Susten
Meichtry Nathalie, Leuk-Stadt
Müller-Wirz Verena, Leuk-Stadt

- Elektromonteur

Savic Ehrler Dragan, Susten

- Fachfrau Betreuung EFZ

Kämpfen Diana, Susten

- Geomatiker

Ambord David, Susten
Werlen Michael Reto, Leuk-Stadt

- Hochbauzeichnerin

Malesevic Slavisa, Susten

- Hotelfachfrau EFZ

Fux Nathalie, Susten

- Köchin EFZ

Mathieu Alexandrine, Susten

- Logistiker EFZ

Esati Havushe, Susten

- Maler

Matter Steven, Susten

- Polymechaniker

Furrer Sandro, Susten

- Sanitärmonteur

Grand Gilles, Susten

- Sozialpädagogin FH

Mathieu Josiane, Leuk-Stadt

- Praktische Lehre Gipser

Rianda Raniero, Susten

- Kauffrau Basisbildung

Oggier Evelyne, Susten

- Kauffrau / Kaufmann

erweiterte Grundbildung

Kohlbreuner Désirée, Susten
Mathieu Nicolas, Susten

- Absolventen der technischen Berufsmaturität (Vollzeit)

Ming Thomas, Susten

- Absolventen der technischen Berufsmaturität (lehrbegleitend)

Janker Florian, Susten

- Absolventen der Berufsmaturität

gesundheitliche und soziale Richtung (Vollzeit)

Grand Natascha, Susten

Pfaffen Nadine, Susten

Schnyder Martina, Leuk-Stadt

- Absolventen der Kaufmännischen Berufsmaturität

(lehrbegleitend)

Kohlbreuner Désirée, Susten

... zum Berufserfolg!

Wir gratulieren unserem Brunnenmeister Gaston Grand zum bestandenen Diplom als Eidg. dipl. Brunnenmeister.

Gelungene Leuker KulTour

Feuerwerk von Wein, Kunst, Geschichte und Gesang in Leuk

Mitte November geleiteten die Leuker Stadtführer die TeilnehmerInnen der ersten Leuker KulTour an die spannendsten Plätze des Mittelalterstädtchens. An fünf historischen Stätten warteten Gesänge von Choeur Novantiqua, feine Weine der Leuker Weinbauern und Walliser Spezialitäten. Die Vernissage des Künstlers Giuseppe Monguzzi in der galleria graziosa giger und die Weintaufe des Cortalins Vitis Antiqua Leuk Jahrgang 2009 von der alten Rebe bildete den Abschluss der Feierlichkeiten von 10 Jahren galleria graziosa giger und ebenso vielen Jahren Vitis Antiqua 1798 Leuk. Ein Bildausschnitt des Mailänder Malers ziert die neue Etikette. Der Maler wurde dafür mit einer Geschenkbox mit 6 Weinen von Vitis Antiqua beschenkt.

Die Besucher staunten nicht schlecht über die historische und architektonische Fülle von Leuk. Auf dem Rundgang in die Glaskuppel des Bischofsschlosses, zur Cholera im Burgersaal, zu süffigen Liedern und Raclette im Spritzuhüs, zu Renaissance- Liedern im Marmorsaal des von Werra-Herrensitzes, im ehrwürdigen Beinhaus und zur heissen Suppe vor der Alten Rebe bei der Kunstgalerie entdeckten selbst Einheimische neue Ansichten der schmucken, geschichtsträchtigen Altstadt. Der Choeur Novantiqua de Sion, bei dem auch Véronique Zen Ruffinen, Gattin des Winzers Yves, mit-singt, flocht mit seinen Gesängen zum Weinthema einen gediegenen Rahmen. Der semi-professionelle Chor feiert in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag.

Nachfragen:
Otmar Eggo,
Kellerei Eggo,
3953 Leuk-Stadt



Choeur Novantiqua de Sion im Schloss Leuk



Die Leuker KulTour führte auch in den Marmorsaal der Familien Loretan und Zen Ruffinen.



LEUK-SUSTEN

MATHIEU

BÄCKEREI ■ TEA-ROOM



Grand Carrosserie

Agarn Tel. 027 473 20 50

Abschleppdienst

im Haus DILEI Susten

Lotto Totto  Boutique Benkö  KIOSK ZEITUNGEN Food & Non Food

Fam. Susi & Manfred Benkö Tel. 027/ 473 24 87

Time Out

KOSMETIK & MASSAGE

Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch



Casa Villa

SPEISERESTAURANT - SPAGHETTERIA
LEUK-STADT

Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch



Treuhand WITSCHARD

AG für Treuhand, Steuer- und Unternehmensberatung
www.witschard.ch

Telefon: 027 474 96 70 3952 Susten

Ihr Expertenteam für:

- Steuerberatung und Steueroptimierung
- Buchhaltung und Jahresabschlüsse
- Wirtschaftsprüfung und Revisionen
- Unternehmensberatung

Mehr Infos und Checklisten unter www.witschard.ch

Reto Werlen
eidg. dipl. Steuerexperte
eidg. dipl. Treuhandexperte

Philipp Meichtry
Treuhandler mit
eidg. Fachausweis

Mitglied TREUHAND | SUISSE Mitglied der TREUHAND- KAMMER

Im Konsum lässt es sich herrlich einkaufen.

Das Schönste ist: man muss nicht so weit laufen...

Detailist mit **MIGROS** Produkten



3952 Susten
3953 Leuk-Stadt

Rückblick auf ein KiTajahr

In diesem Jahr haben wir mit unserer Kinderschar und mit den Eltern wieder viele schöne, lustige, interessante und lehrreiche Ereignisse und Begegnungen gemacht. Wie alle Jahre haben wir erneut jeden Monat einen Kita-Tag organisiert und durchgeführt.

Im Januar erlebten wir einen sonnigen Tag mit Schlitteln in Leukerbad. Während der Fasnacht organisierten wir einen bunten, konfettifrohen Fasnachtstag zusammen mit dem Alters- und Pflegeheim. Im März gingen wir mit den Kindern nach Varen auf den Spielplatz und verbrachten dort einen gemütlichen, sonnigen Tag. Am Gründonnerstag genossen wir gemeinsam mit den Eltern in der Kita einen feinen Osterbrunch. Im Juli pflanzten wir die zwei Erlebniswochen zum Thema «Cowboy und Indianer». In den zwei Wochen mit den gut-

gelaunten Kindern erlebten wir abenteuerliche Tage. Die Kinder konnten mit verschiedenen Ateliers diese Welt auf vielseitige Art kennenlernen. Im November kam die Zahnfee zu Besuch in die Kita und hat den Kindern allein gezeigt, wie sie ihre Zähne richtig putzen. Ebenfalls im November fand in der Kita ein Elternabend statt. Diese Anlässe mit den Eltern haben uns Gelegenheit zu einem gegenseitigen Austausch ausserhalb des Kitaalltags gegeben, das von unserer Seite aus und auch von den Eltern sehr geschätzt wurde. In den Kita-Waldnachmittagen können die Kinder viele neue Dinge entdecken und ihnen wird auf spielerische Weise Wald und Natur näher gebracht. Und so schnell vergeht wieder ein bewegtes Kita-Jahr.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die tolle Unterstützung und

die angenehme Zusammenarbeit mit unserem Kita-Team bedanken.

Wir wünschen allen eine besinnliche, frohe Advents- und Weihnachtszeit.

Mit lieben Grüssen,
das Kita-Team



Ferienpass 2010 – bereits zum 10. Mal!

In der Woche vom 19.–23. Juli '10 wurde der 10. Ferienpass in unserem Bezirk durchgeführt.

Die über 300 Kinder und Jugendlichen erlebten aktive, abwechslungsreiche, interessante, kreative, spannende und sportliche Tagesangebote. Am Bahnhof Leuk trafen sich täglich viele strahlende, zufriedene Kinder und ebenso dankbare Eltern. Dank tatkräftiger Unterstützung einer gut eingespielten Crew mit langjähriger Erfahrung ist es der JAST mit seinem Jugendarbeiter Mathias Jäger gelungen, wieder ca. 130 Angebote anzubieten und zu organisieren. Der Freitagnachmittag stand dann ganz im Zeichen des Jubiläums. Es gab eine Kinderhitparade mit Michel Villa und zusammen mit allen Kindern, Eltern und Betreuern wurde der 10. Ferienpass gebührend gefeiert.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen freiwilligen Kursleitern und Helfern. Dank gebührt auch den Gemeinden, dem Zivilschutz, den öffentlichen Verkehrsbetrieben und den verschiedenen Anbietern zur Benützung der Anlagen.

Die Jugendarbeitsstelle Bezirk Leuk freut sich in zwei Jahren den Ferienpass 2012 durchzuführen und wieder vielen Kindern den Sommer zu verschönern.

Jugendarbeiter
Mathias Jäger

Präsidentin der JAST
Bernadette Fux-Lötscher



Martinsfeier der Kindergärten



Am Donnerstag, 11. Nov. 2010 feierten die Kindergärten der Gemeinde gemeinsam mit den Kindern vom «Kreis junger Mütter» und den Familienangehörigen das Fest des Heiligen Martin. In wochenlanger Arbeit beim Gestalten der Martinslaternen, beim Singen der Martinslieder und der Legende vom Heiligen Martin bereiteten die Kinder sich auf das Fest vor und setzten sich somit mit der liebenswerten Figur des Heiligen Martin auseinander. Am Martinstag zogen die Kinder mit ihren Laternen vom Alters-, Pflege- und Behindertenheim St. Josef in Richtung der Pfarrkirche von Susten durch die dunklen Strassen und erfreuten mit ihrem Gesang und den leuchtenden Laternen die am Wegrand stehenden Familienangehörigen sowie auch die Bewohner des St. Josef. Vor Be-

ginn der Feier wurde von den Kindergärten ein meditativer Laternenanzug unter freiem Himmel dargestellt.

Pfarrer Thomas Michlig sorgte für die würdige Gestaltung der Martinsfeier in der Kirche. Mit Gesang, dem Erzählen der Martinslegende, dem Vortragen

der Fürbitten und des Schlussgebetes bereicherten die Kindergärten die Feier. Bei der Laternensegnung durften die Kinder mit Stolz ihre selbst gestalteten Laternen hochhalten. Nach der Martinsfeier waren alle Beteiligten zum gemütlichen Ausklang bei Zopf und Tee eingeladen.



Herbstwanderung Pfywald-Buthanbrücke

Am Montag, 20. September 2010 fand die Herbstwanderung der Kindergärten der Gemeinde Leuk statt. Die Klassen besammelten sich beim Sportplatz in Susten. Von hier aus führte der Weg durch den Pfywald über die Buthanbrücke und schliesslich zum Zielstandort beim Vita-Parcours. Bei strahlendem Herbstwetter konnten die Kinder einen erlebnisreichen Tag beim Bauen von Waldbehauungen, beim Spiel mit Waldmaterialien und einem feinen Picknick geniessen. Der Weg bot uns spannende Na-

turerfahrungen. So nahmen wir beispielsweise die ersten Herbstverfärbungen der Laubbäume wahr, beobachteten Eichhörnchen beim Sammeln von Wintervorrat auf den Nussbäumen und wurden sogar von einer Schlange überrascht, welche unseren Weg kreuzte. Müde, aber um viele wertvolle Natur- und Gemeinschaftserlebnisse reicher, wurden die Kinder beim Vita-Parcours von uns Lehrpersonen verabschiedet und von den wartenden Eltern empfangen.



Jubliäum WSL/SLF im Wallis

Im Jahr 2010 wird das Eidgenössische Forschungsinstitut für Wald, Schnee und Landschaft WSL 125 Jahre alt. Zudem blickt das Institut für Schnee- und Lawinenforschung im Jahr 2011 auf 75 Jahre Forschungsarbeit zurück. Aus diesem Grund öffnet das WSL von September 2010 bis April 2011 seine Türen und zeigt Labors, Versuchsanlagen und Versuchsfächen. Forschung kann somit vor der eigenen Haustüre erlebt werden.

Auch die Schulkinder der fünften und sechsten Primarklassen von Leuk-Stadt besuchten am 10. September 2010 verschiedene Ausstellungsstände in Susten. Im Folgenden einige Eindrücke, die den Kindern von diesem Besuch geblieben sind.

«Es hat mir gut gefallen, besonders die Erklärungen über die Steinschläge, die Murgänge, Lawinen und die Erklärungen über den Waldbrand.» **Anic**

«Lawinen lösen sich aus, wenn ein Ski- oder Snowboardfahrer über den Schnee fährt und dieser dann in sich fällt. Bei viel Neuschnee ist es gefährlich, Ski zu fahren.» **Yann**

«Das Spannendste war, dass wir bei grossen Baumstämmen mit einem Handbohrer ein Stück Kern herausnehmen konnten.» **Maria**

«Wir durften selber Murgänge bewässern, bis sie in sich zusammenbrachen und eine Schlammlawine sich löste, wie es der Illgraben nach langem Regen demonstriert.» **Joël**

«Wir lernten, wie wichtig unsere Wälder sind und wie gefährlich ein Waldbrand sein kann.» **Mathias**

«Es gab Mikroskope. Da durften wir hinein schauen und ein Stück Holz untersuchen.» **Céline**

«Der Nachmittag gefiel uns gut und wir haben dabei viel gelernt.» **Lara**



Primarschulkommission Leuk

Als neues Mitglied der Primarschulkommission wird Dolores Meichtry, wohnhaft in Susten von der SP-Ortspartei vorgeschlagen.

Sie ersetzt Judith Bregy-Meichtry, welche auf Ende Schuljahr 2009/2010 demissioniert hat. Der Gemeinderat ernannte Dolores Meichtry als neues Mitglied der Schulkommission ab dem 31. August 2010.

Wir danken Judith Bregy für ihre Mitarbeit in der Primarschulkommission und wünschen dem neuen Kommissionsmitglied viel Freude an der Mitgestaltung unseres Schulbetriebes.



News der Orientierungsschule

Peacemaker

8. November 2010. Ab diesem Stichtag hat die OS Leuk erstmals Peacemaker im Einsatz. Dabei handelt es sich um SchülerInnen, die bei Konflikten unter Jugendlichen zu schlichten versuchen.

die sind begehrt! Die genaue Be-
lohnung ist noch nicht festgelegt.
Wer Interesse hat, die Leistung
dieser Top-SchülerInnen (in Ar-
beits- und Sozialverhalten), oder
auch Top-Klassen, beispielsweise
in Form eines Warengutscheins



Je ein Knabe und ein Mädchen wurden von ihrer Klasse für diese Aufgabe gewählt. Die motivierten Peacemaker wurden in einem Schulungstag sowie einer Nachschulung gemeinsam mit der Jugendarbeitsstelle, der Kantonspolizei und Peacemakern aus anderen Schulregionen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Betreuung erhalten die Jugendlichen in regelmässigen Supervisionen und von schulinternen Fachkräften, welche in beratender Funktion zur Seite stehen.

Kontaktheft

Dieselbe Funktion, eine neue Philosophie. Das «Strafbuch» – eigentlich zum Austausch zwischen Lehrpersonen und Eltern gedacht – hat eine neue Richtung erhalten. Seit Schulbeginn verdienen sich SchülerInnen, welche während einer Schulwoche keine Einträge erhalten (z.B. Aufgaben nicht erledigt, Unterricht gestört,...) einen Wochenstempel. Diese Stempel werden gesammelt. Dem Bestrafungsprinzip mit den Einträgen wird nun ein Belohnungsprinzip mit den Stempeln gegenübergestellt – und

zu würdigen, kann sich gerne an die Direktion wenden.

Neue OS

Die neue OS startet bereits im kommenden Schuljahr. Betroffen ist die aktuelle 6. Primarschulklasse. Sie werden in der 1. OS erstmals nach den neuen staatlichen Richtlinien unterrichtet. Konkret werden sie nur noch in Deutsch und Mathematik Niveauunterricht besuchen – und Französisch in Kleinklassen à 10 bis 15 SchülerInnen. Ab der 2. OS werden auch Französisch und Naturlehre als Niveaufach unterrichtet.

Krisenstab

Aktuell sind wir daran, einen schulinternen Krisenstab aufzubauen. Dabei sollen verschiedenste Notfallszenarien und die dazugehörigen Handlungsstrategien durchdacht werden. Im Krisenstab vertreten sind die Schuldirektion, der Schulhauswart, die Mediatorin, die Schulärztin und ein Mitglied der Regionalen Schulkommission.

Pausenkiosk

Auf vielseitigen Wunsch der SchülerInnen und mit grosser Hilfe des Elternrats freuen sich die Jugendlichen wöchentlich auf einen gesunden Pausenkiosk.

Interaktive Wandtafeln

Im kommenden Schuljahr werden wir einen weiteren Schritt in Richtung moderne Unterrichtsmedien wagen und erste Versuche mit interaktiven Wandtafeln durchführen.

Abfalltrennung

Wir trennen. Für die wöchentlichen Reinigungsaktionen der Schulklassen auf dem Pausenplatz stehen neu Sammelbehälter für PET-Flaschen und Alu-Dosen bereit.

Ferienpläne

Die Ferienpläne für die kommenden zwei Schuljahre werden demnächst auf www.schulenleuk.ch als Download zur Verfügung stehen.

Unihockeyturnier

Im Oberwalliser Unihockey-Schülerturnier in Visp erreichte die OS Leuk den 5. und 6. Schlussrang. Nächstes Jahr gewinnen wir!

News der Orientierungsschule

Personalmanagement

Der aktuelle Lehrermangel ist bei uns Tagesgeschäft. Es ist nur schwer möglich, Stellvertretungen für ausgefallene Lehrpersonen zu finden. Zudem wird uns in den kommenden Jahren ein Grossteil des aktuellen Lehrkörpers altershalber verlassen. Daher

arbeiten wir intensiv daran, dass Schulen Leuk ein attraktiver Arbeitgeber wird. Schliesslich steht und fällt die Qualität einer Schule mit ihrem Personal. Diesbezüglich profitieren Lehrpersonen von Mitarbeitergesprächen, Wochenmails und – vor allem Neu-lehrpersonen – von Coachings,

kollegialen Hospitationen und pädagogischen Runden.

Weiter laufen Bestrebungen, die administrative Arbeit der Lehrpersonen zu reduzieren und so Ressourcen für das Kerngeschäft, den Unterricht, zu schaffen.

Fitte Kids

«Fitte Kids - biwegt geit's besär», das Projekt wird schulischer Alltag

An den Schulen von Leuk und Umgebung haben wir früh erkannt, dass der Bewegungsmangel für unsere Kinder und Jugendliche schlimme Folgen haben kann. Seit Projektbeginn 2003 hat sich vieles verändert. Kinder, Eltern und Lehrpersonen in unserer Region wurden für die Problematik sensibilisiert und bemühen sich, diesem schleichenden Gesundheitsrisiko entgegenzuwirken. Unser Projekt wurde zunächst im Oberwallis auch an andern Schulzentren umgesetzt. Zurzeit ist eine kantonale Arbeitsgruppe damit beschäftigt, die Einführung für das Unterwallis vorzubereiten.

Auch national und international haben die Gesundheitsbehörden das Übel erkannt und bestätigen uns damit, dass wir die Zeichen der Zeit erkannt haben.

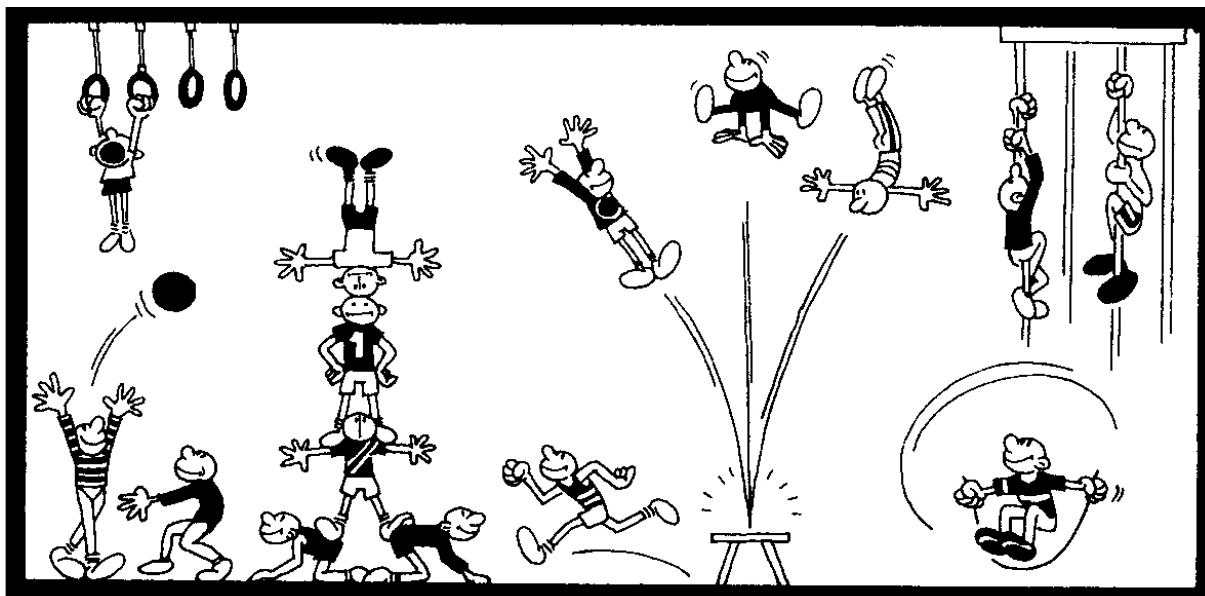
Im September 2010 hat sich nun die Projektleitung mit den neuen Schuldirektoren Damian Gsponer und Bernhard Fux darauf verständigt, dass zukünftig die beiden Schulleitungen für die Umsetzung der Ziele im Unterricht, für die Weiterbildung und für Impulsveranstaltungen verantwortlich sind.

Mehr Bewegung, bessere Haltung/Körperwahrnehmung und Entspannung sollen damit zu einem alltäglichen Bestandteil der Leuker Schulen werden und nicht mehr nur Projektcharakter

haben. Als Anlaufstelle für externe Fragen bleibt eine Kommission bestehen.

Die scheidende Projektleitung:
Dr. Hanna Schnyder-Etienne /
German Fussen

Aufgrund der Neustrukturierung von «Fitte Kids» (siehe separater Artikel) besteht nun schulintern eine Kerngruppe, die den Grundgedanken des Projekts in den Schulalltag integrieren soll.



DENNER Satellit



3952 Susten
Tel. 027 473 17 84



Gartenbau Carlen Susten

Bruno Carlen
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09
Fax 027 473 37 63

Patrick Zurbriggen
Verkaufsberater

Agentur Susten
Sustenstrasse 3
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 79 31
patrick.zurbriggen@css.ch
www.css.ch



CSS Gruppe: CSS Versicherung • ARCOSANA • AUXILIA

Einmalig in der Schweiz!

Lebenslanger Maximal-Bonus
auf Ihre Autoversicherung.

Generalagentur Brig
Olivier Grand, Berater
3953 Leuk-Stadt
Tel. 079 629 08 50
www.vaudoise.ch



Schaut voraus.

GRAND JEAN-LOUIS



Schreinerei-Innenausbau
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46
Natel 079 373 46 53

Ihre Schreinerei für die Gestaltung
und den Ausbau Ihres Wohnhauses



WKB-Online-
Privatkonto:

Grenzenlose Freiheit
und ohne Gebühren.

Walliser
Kantonalbank
www.wkb.ch
Vertrauen schafft Nähe

GENTINETTA

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau
Transporte
Muldenservice
Gerüstebau

zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15
3952 Susten • Tel. 027 473 35 79 • Fax 027 473 37 11
gentinetta.andreas@freesurf.ch



Rund 200 000 Rebstöcke werden streng nach naturnahen Richtlinien (Vinatura) zu 27 verschiedenen Weinen verarbeitet. Durch die Vielfalt lässt sich für nahezu jeden Gaumen den passenden Tropfen finden.

Im Jahr 2005 wurde der Kellerei Leukersonne vom SCHWEIZER WEINFÜHRER das Diplom «Botschafter des Schweizer Weins» überreicht.

Tel. 027 473 20 35

www.leukersonne.ch

News APH Ringacker

Begegnungsfest Ringacker vom 5. September

Zusätzlich zum jährlich stattfindenden Begegnungsfest feierte das Alters- und Pflegeheim Ringacker sein 20-jähriges Jubiläum.

Bei sonnigem Wetter besammelte man sich zur heiligen Messe in der Ringackerkapelle. Das anschliessende Apéro wurde von der Burgerschaft Leuk offeriert. Anlässlich der Einweihung der Anlage zur Tiergestützen Aktivierung wurden die Gönner und Sponsoren zum Apéro und gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Die zahlreichen Teilnehmer genossen den warmen Tag bei diversen Köstlichkeiten, zubereitet von Chefkoch Thierry Stern, seinem Team und tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde Leuk. Nebst Grilladen, Salaten und Raclette, versüsste vor allem die grosse Dessertauswahl den Nachmittag.

Für musikalische Unterhaltung sorgte Marco Kössler. Auch für die kleinen Gäste gab es viel zu staunen. Nebst einem Streichelzoo, gab es zudem die Möglichkeit, einen Ritt auf dem Pony zu erleben. Für das gelungene Fest danken wir allen Teilnehmern, Helfern und Gönnern. Der Erlös des Anlasses kommt dem Alters- und Pflegeheim zu Gute. Besten Dank für Ihre Unterstützung und Mithilfe.



Einblick in die Animation

Musik liegt in der Luft. Die Heimbewohner kommen immer wieder in den Genuss von musikalischen Leckerbissen. Sei es ein Ländlernachmittag mit Melchior und Willi oder ein unterhaltsamer Nachmittag mit Richard Kuonen. Die Heimbewohner geniessen diese Anlässe in ganzen Zügen.

Vielen Dank den Akteuren für ihren Einsatz.

Zum Geburtstag alles Gute!

14.01.1925	Willa Raoul	86 Jahre
20.01.1919	Plaschy Creszenz	92 Jahre
21.01.1926	Schnyder Rosa	85 Jahre
23.01.1927	Meichtry Pia	84 Jahre
29.01.1919	Kuonen Albertine	92 Jahre
20.02.1917	Bregy Alfred	94 Jahre
01.03.1913	Rodel Rosa-Lusia	98 Jahre
16.03.1916	Bumann Mathilde	95 Jahre
22.03.1919	Lötscher Selina	92 Jahre

EP:Locher & Co
ElectronicPartner
Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
3946 **Turtmann**

Sustenstrasse 21
3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66
Fax 027 932 28 75
info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88
Fax 027 473 28 88
tv@locherundco.ch

www.ep-locher.ch

Odette
NAIL'SALON

ODETTE BRENNER-GRICHTING • HAUS DILEI • 3952 SUSTEN • 027 470 16 44

Mal- und
Imaginationstherapie
Atemtherapie
Meditation

ATEM- und
MALATELIER
Marietta Schnyder

3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 34 79

WALThER AG
SUSTEN
Kommunalfahrzeuge • Motorist • Landmaschinen

Bernhard Walther

Geschäfts-Inhaber
Gr. Pletschgässi 37
3952 Susten

Tel. +41 (0)27 473 14 60
Fax +41 (0)27 473 32 26
Natel +41 (0)79 310 77 77

www.waltherag.ch
info@waltherag.ch

1957-2007
50 Jahre

RUDAZ + PARTNER SA
AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierre Métairie 26 / CP 803 Tél. 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten

**REINI
LOCHER
PLÄTTLI**

Plattenlegergeschäft
Haus Siena A
Grosses Pletschigässi 14
3952 **Susten**
Tel. 027 473 28 47
Natel 079 220 77 06

mw
installationen
Wyssen
heizungen
sanitär
kaminbau
solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwyssen.ch

Der neue Präsident **Kinderkulturtag**

Patrick Z'Brun, der Nachfolger des leider allzu früh verstorbenen Gründungspräsidenten Herrn Ernst Mühlemann, hat seine Stiftungsarbeit mit grossem Engagement begonnen. Eine Reorganisation und Anpassung der Organisationshandbücher und -strukturen am aktuellen Stiftungsleben einerseits, aber auch bei der Mittelbeschaffung und Stifterakquisition, setzt er bereits Akzente.

Doch auch der Kulturauftrag nimmt der neue Präsident Patrick Z'Brun sehr ernst.

Die Spielgruppe Schnägguposcht, das Kinderatelier, Naturpark Pfyn-Finges, der Blauring und u.a.m. ermöglichten durch ihre tolle Arbeit vielen Kindern aus der Region am 4. September einen erlebnisreichen Tag. Studer Monika und Thomas, Daniela Kuonen, Pia und Norbert Minnig, Judith Zengaffinen, Judith und Gilbert Bregy, Nadine Hugo, Seewer Conny und Carlo Schmidt mit ihren Teams und vielen freiwilligen Helfern zauberten ein Kinderparadies mit 27 Ateliers und Kinderaktivitäten.



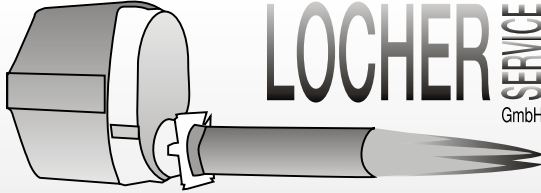
Das Buch über Leuk

Zusammen mit der Gemeinde Leuk wurde beschlossen, eine umfassende Geschichtsschreibung, Leuk und die Region, mit ausgewiesenen Historikern in den nächsten Jahren zu realisieren. Die Projektleitung wurde, wie bereits vermeldet, Dr. Max Waibel übertragen. Zusammen mit seiner Frau Anthea und den Fachkompetenzen wurden bereits mehrere Sitzungen und Konzeptbesprechungen durchgeführt. Wir warten mit grosser Vorfreude, wenn auch mit Geduld, auf dieses tolle Werk, welches sicher für die ganze Bevölkerung spannend sein wird.



Orgelkonzert

Auf der alten Carlenorgel in der Ringackerkapelle wurden Orgelwerke alter Meister aus dem 16.–18. Jahrhundert durch Gabriele und Hilmar Gertschen auch meisterlich vorgetragen. Alphons Piller organisierte diese Konzertreihe bereits zum zehnten Mal. Besten Dank.



LOCHER SERVICE
GmbH

Öl- & Gasbrenner

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06

Podologie **SASKIA**

Med. Fusspflege
Fussreflexzonenmassage

Saskia Hurni
Haus Dilei
3952 Susten

Natel 079 596 93 43
Telefon 027 473 22 00

bernhard weissen
bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Restaurant «Krone» Leuk-Stadt
Christine und Alain

Täglich bis 22 Uhr
ab 2 Personen
Reservation 027 473 12 04
(Sonntag geschlossen)

Flambi-Spiess
das exklusive Gourmet-Erlebnis



nicole holzer
friedhofstrasse 10
3952 susten
027 473 44 83



coiffeur
haarscharf

in good company **Basler**
Versicherungen

Schalten Sie uns ein



Urs Oggier
Versicherungsexperte
Telefon +41 27 473 24 20
Mobile +41 79 650 99 40
urs.oggier@baloise.ch

Daniel Meichtry
Verkaufsleiter
Bahnhofplatz 13
3930 Visp
Telefon +41 27 922 94 13
daniel.meichtry@baloise.ch

www.baloise.ch

aebidruck.ch

aebi

druck- und werbeorientierte unternehmung





kantonsstrasse 100
postfach 12
3952 susten

tel 027 474 98 98
fax 027 474 98 95
info@aebidruck.ch

Hexenplatz und Mörderstein

Zusammen mit dem Naturpark Pfyn-Finges organisierte die Stiftung die Buchvernissage Hexenplatz und Mörderstein. Der Autor Dr. Wilfried Meichtry las und erzählte von früher und «touchierte» viele Zuhörer und liess ihre Gedanken in vergangene Zeiten gleiten. Dem Koordinator des tollen Kulturabends, Niklaus Grichting, Dr. Peter Oggier und dem Autor ein Merci.



Palais Valais

Im Rahmen dieses Literaturclusters arbeiten Schriftsteller an mehreren Schulen im Ober- und Unterwallis. Dieses Projekt wird vom Kanton mitgetragen. Als Trägerschaft sind nebst der Stiftung Schloss Leuk auch die Verantwortlichen des Literaturfestival Leukerbads aktiv.

Szenische Lesung

Felicitas Hoppe, eine der wichtigsten zeitgenössischen Schriftstellerinnen, arbeitete in der Klause auf dem Ringacker. Es entstand das preisgekrönte Werk «der beste Platz der Welt». Diese Arbeit und damit auch Leuk wurde im Schweizer Fernsehen ausführlich besprochen.

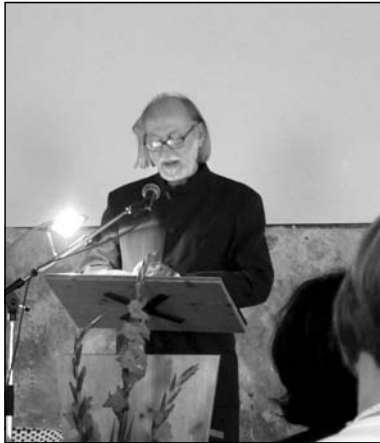
Im Schloss wurde dann am 8. Oktober 2010 eine Szenische Lesung aufgeführt. Die Idee und das Konzept waren von Regula Imboden, die Bilder von Marco Volken und der Gesang von Javier Hagen.



Spycher: Literaturpreis Leuk 2010

Spycher: Literaturpreis Leuk

In naher Zukunft werden Alissa Walser und László Krasznahorkai öfters in Leuk anzutreffen sein. Sie haben dies dem «Spycher: Literaturpreis Leuk» zu verdanken.



Mit László Krasznahorkai (1954) wurde am 22. Aug. 2010 in Leuk-Stadt ein ungarischer Schriftsteller geehrt, dessen Texte auch schon verfilmt wurden. Der Autor wurde schon mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt und erhielt heuer für seinen Erzählband «Seiobo auf Erden» (2010) den «Brücke Berlin»-Preis.

«Der Gefangene von Urga» (1993), «Krieg und Krieg» (1999) sowie «Im Norden ein Berg, im Süden ein See, im Westen Wege, im Osten ein Fluss» (2005) sind weitere Werke dieses Autors, dessen Literatur oft meditativ geprägt ist.

Mit «Seiobo auf Erden» hat Krasznahorkai ein Welten und Zeiten umspannendes Buch über die Vollkommenheit geschrieben, ein Buch über das Transzendente im Irdischen und die Sehnsucht des Menschen danach (Auszug aus der Würdigung durch die Berliner Jury).



«Spycher»-Preisträgerin Alissa Walser ist nicht nur als Schriftstellerin tätig. Auch als Malerin ist die deutsche Autorin bekannt. Alissa Walser (1961), Tochter des berühmten Schriftstellers Martin Walser, studierte von 1981 bis 1986 Malerei. Sie tat dies zunächst in Wien, dann in New York. Seit zwanzig Jahren ist sie auch schriftstellerisch und als Übersetzerin tätig. «Ihre Prosa dreht sich immer wieder um den Umgang von Menschen miteinander, um Beziehungen zwischen Männern und Frauen, stets auch um die Beziehung zum eigenen Körper, zur Sexualität», lässt es sich in Wikipedia über diese Schriftstellerin lesen. Der Roman «Am Anfang war die Nacht Musik» (2010) ist eines ihrer Werke.



Ein Ort zum Leben und Arbeiten

Ein Park von nationaler Bedeutung ist nicht nur touristisch ein interessanter Zielort, er bietet auch den Einwohnern und dem lokalen Gewerbe vielfältige Möglichkeiten und unterstützt die nachhaltige Entwicklung einer ganzen Region. Im Naturpark Pfyn-Finges konnten bis heute direkt rund 700 Stellenprozent geschaffen werden (verteilt auf 10 Personen). Indirekt schafft er durch Vergabe von Aufträgen in der Region weitere Arbeitsplätze. Neu bietet der Naturpark auch Zivildienstlern die Möglichkeit, ihren Dienst für die Region zu leisten.



Der schönste Arbeitsplatz der Welt

Anfangs wurde der Naturpark auf Mandatsbasis betreut und aufgebaut. Die betroffenen Gemeinden (Sierre, Salgesch, Varen und Leuk) organisierten sich in einem Verein und vergaben ein Mandat zur Schaffung der nötigen Grundlagen. Bald schon konnten die ersten festen Stellen geschaffen werden. Anima-

teur-Gardiens wurden eingestellt, bauten ein touristisches Angebot auf und informierten fortan Besucher über das kantonale Schutzgebiet. 2004 wurde Dr. Peter Oggier als Geschäftsführer verpflichtet um die gemeinsame nachhaltige Entwicklung der vier Gemeinden über den Naturpark zu koordinieren. Zur Bewältigung der administrativen Arbeiten stand ihm schon bald Viola Anthamatten zur Seite. Der Betrieb war nun gross genug, um auch jungen Leuten Stellen für deren Ausbildung anzubieten. Eine Praktikumsstelle wurde geschaffen, durch welche seither jährlich ein/e Praktikant/in bis zur Maturität begleitet wird.

Park von nationaler Bedeutung

Mit dem Projekt «Park von nationaler Bedeutung» wuchsen die Anforderungen und Ansprüche weiter und Alexandra Staub wurde als Projektleiterin eingestellt. Ihre Aufgabe war der Aufbau des Regionalen Naturparks und damit die Integration der zusätzlichen Gemeinden. Unzählige Seiten Berichte, Studien, Rapporte und Evaluationen mussten erarbeitet, nötige Gremien aufgebaut und zusammen mit den zukünftigen Parkgemeinden nachhaltige Projekte definiert werden.

Schliesslich erhielt das administrative Parkzentrum in Salgesch ein neues Zuhause im Natur- und Landschaftszentrum. Für Bevölkerung und Besucher wurde der Naturpark nun greifbarer – er konnte besucht und kontaktiert werden. Das Zentrum mit



seiner Ausstellung, seinem Shop und der Bibliothek wurde nun täglich geöffnet und betreut. Auch die Angebotspalette wurde weiter ausgebaut, so dass der Aufwand im Bereich Animation, Administration und Kommunikation zunahm. Die Schaffung weiterer fixer Arbeitsstellen war nötig.

Bis heute wurden durch Pfyn-Finges insgesamt 700 Stellenprozent aufgebaut. Daneben vergibt der Naturpark zahlreiche Aufträge (land- und forstwirtschaftliche Mandate, Druckaufträge, Grafikarbeiten, technische Aufgaben etc.) in der Region, schafft dadurch indirekt Arbeitsplätze und leistet einen wertvollen Beitrag an die nachhaltige, wirtschaftliche Entwicklung der Region.





Zivildienst bei Pfyng-Finges

Seit 2010 bietet Pfyng-Finges nun auch die Möglichkeit, den Zivildienst im Regionalen Naturpark zu absolvieren. Möglich sind Einsätze bis zu zwölf Monaten.

Wer noch einen Einsatzplatz sucht und mit seinem Dienst den Regionalen Naturpark unterstützen möchte, kann sich melden bei admin@pfyng-finges.ch oder telefonisch unter 027 452 60 60.

Bereits haben die ersten drei «Zivis» ihren Einsatz abgeschlossen und berichten über ihre Erfahrungen:

Simon César
Forclaz,
Siders



Was hältst du davon, dass der Naturpark Zivildienstlern die Möglichkeit gibt, den Dienst im Naturpark zu leisten?

Es scheint mir eine gute Gelegenheit zu sein, um den Park zu entdecken aber sich auch den Herausforderungen einer solchen Struktur bewusst zu werden. Ausserdem ist es eine gute Entscheidung des Parks, jungen Menschen über den Zivildienst die Gelegenheit zu geben, Berufserfahrungen zu sammeln und auf nationalem, internationalem und regionalem Niveau einen Beitrag an nicht gewinnorientierte Strukturen zu leisten.

Was hast du während des Zivildienstes im Naturpark gemacht?

Während meinem Dienst hatte ich die Aufgabe, Bilder des Parks festzuhalten, sowohl auf Video, wie auch Foto. Dies erlaubte es mir, zahlreiche Naturräume zu besuchen und von der Vielfalt des Parks zu profitieren. Zwischen Berg und Tal, Wald und Steppe, Hang und Fläche ist die Auswahl an Motiven für gute Bilder gigantisch!

Was kannst du vom Zivildienst in deinen Alltag mitnehmen?

Ich konnte an einem nationalen Projekt mitarbeiten und dabei meine Zeit für Soziales und für die Umwelt einsetzen. Ausserdem kann ich sehr interessante berufliche und persönliche Erfahrungen mitnehmen.

Sébastien
Morard,
Siders



Was hältst du davon, dass der Naturpark Zivildienstlern die Möglichkeit gibt, den Dienst im Naturpark zu leisten?

Es ist eine tolle Sache! Der Park bietet zahlreiche interessante und sehr unterschiedliche Möglichkeiten sich zu engagieren.

Was hast du während des Zivildienstes im Naturpark gemacht?

- Aufbau eines geologischen Gartens im Natur- und Landschaftszentrum in Salgesch und Schaffung von Hilfsmitteln zur Steinbestimmung (rocks in the box)
- Geomorphologische Evaluation der Gemeinden Leukerbad und Albinen
- Geomorphologischer Exkursionsflyer für den Perimeter des Regionalen Naturparks
- Start eines Konzeptes zum Aufbau eines didaktischen Parks in Zusammenarbeit mit den drei Kieswerken im Pfyngwald
- Entwicklung eines Projekts «Naturgefahren» für die Leistungsperiode 2012-15
- Erstellen einer bibliografischen Liste von wissenschaftlichen Artikeln, welche sich mit der Geomorphologie und Geologie im Regionalen Naturpark befassen
- Besuch des Siderser Bergsturzes mit einer Person von Mountain Wilderness.

Was kannst du vom Zivildienst in deinen Alltag mitnehmen?

Gute Erfahrungen in der wissenschaftlichen Vularisierung und der Austausch mit Personen aus anderen Bereichen.

Sebastian
Locher,
Ergisch



Was hältst du davon, dass der Naturpark Zivildienstlern die Möglichkeit gibt, den Dienst im Naturpark zu leisten?

Ich halte natürlich sehr viel davon, da ich unmittelbar profitieren durfte. Besonders da im Zivildienst Stellen wie diese eher selten sind. Auch sind die Zivildienststellen im Wallis nicht allzu dicht gesät.

Was hast du während des Zivildienstes im Naturpark gemacht?

- Gardienage und Mithilfe beim Aufbau und der Gestaltung von Exkursionen
- Anbringen der Metallschilder an den Ortsschildern der Parkgemeinden
- Erstellen eines «Katalogs» für Schulexkursionen
- Erstellen eines Zaunkatasters auf dem Gebiet Turtmantal-Oberems-Unterems.

Was kannst du vom Zivildienst in deinen Alltag mitnehmen?

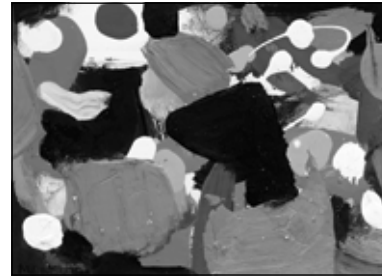
Schöne Eindrücke der Steppen und des Pfyngwaldes. Buchvernissage im Schloss Leuk.

Ein Jahrzehnt für die Kunst von Christine Pfammatter



Dieses Jahr feiert die galleria graziosa giger in Leuk-Stadt ihr 10-jähriges Bestehen. Mit drei Ausstellungen pro Jahr und langfristigen Kunst-am-Bau Projekten am Bahnhof Brig und Bahnhof Susten hat sie sich im Wallis, aber auch national und international einen Namen gemacht. «Unsere Künstler kommen aus Italien, Deutschland und der Schweiz, aber wir vertreten gern auch Walliser Künstler. Wir sind hier in der Region verwurzelt und wollen hier nachhaltig wirken», meint Graziosa Giger, die im historischen Allet-Haus in Leuk-Stadt, an dessen Fassade die älteste Rebe der Schweiz wächst, die idealen Räumlichkeiten für ihre Galerie gefunden hat.

Die ursprünglich aus dem Tessin stammende Galeristin und Mutter von vier Kindern liebt die Arbeit mit den Künstlern, aber auch die Zusammenarbeit mit den Winzern der Region. An jeder Vernissage wird einem anderen Weinproduzent die Möglichkeit geboten, seine Produkte vorzustellen. Zudem kommt alle zwei Jahre eine Serie Cornalin mit Künstleretikette aus der ältesten Rebe der Schweiz auf den Markt, mittlerweile ein begehrtes Sammelobjekt. «Als nächstes steht die Publikation über unser Projekt in Berlin an.» meint sie. Mit einem schönen Bildband mit Photos von Thomas Andenmatten soll der Gruppenausstellung, die vor zwei Jahren in der Berliner U-Bahnstation Gesundbrunnen stattfand, Nachhaltigkeit verliehen werden. Zudem arbeitet sie seit längerem an einem Skulpturenweg, der von Susten nach Leuk-Stadt führt und an mehreren Stationen Kunst erfahrbar machen soll. Mit der Eisenplastik am Bahnhof Susten ist die erste Station schon realisiert.



«Ansonsten wollen wir so weitermachen bis anhin. Gute Kunst gut zu präsentieren ist unser Ziel», sagt die Kunstvermittlerin. Dass die Galerie mit Qualität überzeugt, hat sich herumgesprochen, denn mitunter reisen Leute von Paris an, um sich ihre Ausstellungen anzusehen. Kein Wunder, betreibt sie ihre Sache doch mit Leidenschaft und grossem Engagement, was letztlich den ganzen Unterschied macht und zeigt, dass Kunst selbst an kleinen Orten wie Leuk möglich ist.

10
JAHRE ANS
galleria graziosa giger

Fasnacht nur noch 3 Tage!

Diese Überschrift konnte man den jüngsten Schlagzeilen über das neue Fasnachtskonzept der Drachentöter aus Naters entnehmen. Die Fasnacht wurde radikal zusammengestrichen, dauert nur noch 3 Tage. U. a. wurde das traditionelle Maskentreiben aus dem Programm gekippt. Auch innerhalb der Fasnachtsgesellschaft Schlangu-Doru wurde eine Reduktion der Fasnachtstage bereits mehrmals diskutiert, jedoch geht das Bestreben dorthin, die alten Traditionen soweit wie möglich aufrechtzuerhalten.

So wird die Fasnacht am 18. Februar 2011 eröffnet. Man kann sich somit länger vom Weihnachtsstress erholen und ist dann fit für die närrischen Tage!

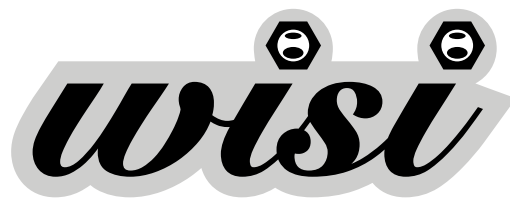
Der Höhepunkt folgt dann am 27. Februar mit dem grossen Fasnachtsumzug, welcher immer noch ebenfalls der Tradition verbunden zweifach ausgetragen wird. Die Hexenverbrennung beschliesst dann die närrische Zeit am 8. März.

«Nit lug lah gwinnt», heisst ein altes Walliser Sprichwort. Und so haben wir die Organisation der hiesigen Fasnacht in den letzten Jahren der Tradition verbunden weitergeführt. Mal mit weniger, mal mit mehr Erfolg! Es ist aber unabdingbar, dass alle am gleichen Strick ziehen. Schade ist, dass manche Restaurateure nur noch an wenigen Abenden Tanzmusik aufspielen lassen. Schade ist, wenn sich im-

mer weniger die Mühe nehmen, sich zu kostümieren. Schade ist, wenn immer nur genörgelt wird. Die Fasnacht in Leuk-Susten galt einst als der Geheimtipp im Oberwallis, nur mit vereinten Kräften halten wir diesen Ruf aufrecht und knüpfen an vergangenen Erfolge an.

Fasnachtsgesellschaft
Schlangu-Doru





WASSER + WÄRME

- Sanitär-/ Heizung-/ und Boilerservice
- Komfort Lüftungen
- Gebäude Sanierungen
- Badezimmer Umbauten

Jenelten Alois
Sanitärinstallateur-/zeichner
Feldgasse 3, 3946 Turtmann
jenelten.wisi@bluewin.ch

079 201 51 94

Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!



Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T: 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch

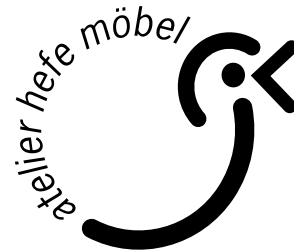


**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88



möbelwerkstatt + innenausbau

der speziellen art

ferdinand lötscher

kantonsstrasse 45

3952 susten/leuk

tel. 027 473 43 03

www.hefemoebel.ch



Inhaber
Valentin Metry

VALI'S KÜCHENSTUDIO

Hexenplatzstrasse 1 3952 Susten

Tel. Ausstellung 027 473 60 50 Tel.-Fax Geschäft 027 473 26 38
Fax Ausstellung 027 473 60 51 Natel 079 417 54 91
E-Mail valiskuechen@bluewin.ch E-Mail valentinmetry@bluewin.ch
Internet www.valis-kuechenstudio.ch O. Feithierenstr. 88 3952 Susten

RHONEGREEN

RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel. 027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

News des Veloclubs

2-Tagestour vom 28./29. August 2010

Die diesjährige 2-Tagestour führte die Velofahrer und ihre Begleiter am ersten Tag von Susten nach Brig, mit der Gotthard-Matterhornbahn bis nach Realp. Von dort aus wurde wieder mit dem Velo über den Oberalp nach Disentis gefahren, wo die Gruppe das verdiente Mittagessen genoss. Weiter über den Lukmanier nach Biasca zum Übernachten. Am zweiten Tag ging die Fahrt über Bellinzona nach Riazino zur «Zninpause». Danach via Locarno nach Masera zum Mittagessen und von dort zum Autoverlad in Iselle. Von Brig nach Susten wurde wieder das Velo benutzt. Auch diese Tour fand grossen Anklang bei den Teilnehmern und Begleitern. Alle sind der Meinung, dass sie eine wunderschöne Landschaft gesehen haben, aber die Fahrt auch sehr anstrengend war. Die Tourleiter Erwin Metry und Josef Locher sind von neuem für das nächste Jahr gefordert. Auf

die nächste 2-Tagestour sind schon alle gespannt. Es wird die 30. Tour und damit eine Jubiläumstour sein. Es wird eine 3-Tagestour geplant und vorbereitet.

Velosaison 2010

Die eigentliche Velosaison des VC Elite endete Ende September unfallfrei. Mit dem milden und schönen Wetter konnte jeder die Saison nach seinen persönlichen Bedürfnissen verlängern.

Die diesjährige Wanderung des VC Elite, organisiert von Lisbeth Metry am 2. Oktober, führte ins Gebiet von Aminona/Montana, welche von einigen Mitgliedern unter die Füsse genommen wurde. Der gemütliche Familienabend in der Buvette des Hockeyclubs diente danach als Saisonabschluss.

Winterprogramm

Der VC Elite verlegt nun seine Trainings in die Turnhalle nach Leuk-Stadt. Die Sportler treffen sich jeweils jeden Dienstag um

18.30 Uhr, um sich mit Turnen und Spielen fit zu halten.

GV des VC Elite

Die GV für das Vereinsjahr 2010 findet am 7. Januar 2011 um 19.00 Uhr im Meschlersaal im Dilei statt.

**Mountainbike
VELO CLUB
eLite
SUSTEN**

Die nächsten Termine des Veloclubs:

- Freitag, 7. Januar 2011: GV (Meschlersaal Dilei)
- Freitag, 4. Februar 2011: Schneeschuhlaufen
- Samstag, 19.-26. März 2011: Veloweche in Riccone
- Dienstag, 5. April 2011: Trainingsbeginn
- Samstag, 30. April 2011: Frühjahrestour

Ziehbrunnen Gampinen

Nachdem der alte Ziehbrunnen am 28. Februar 2008 geortet und freigelegt wurde, hat die IG Gampinen im Juni 2009 einen Projektwettbewerb ausgeschrieben. Obwohl keine grossen Prämien in Aussicht gestellt wurden, sind erfreulicherweise 6 Projekte von verschiedenen Fach- und Interessenbüros eingegangen. Diese Ideen zur Neugestaltung des Ziehbrunnens/Dorfplatzgestaltung waren am 27.-29. Oktober 2010 in einer öffentlichen Ausstellung bei der Druckerei Aebi zu sehen. Jedermann/frau konnte seine persönliche Bewertung abgeben. Auch der Gemeinderat von Leuk war präsent und gab seine Impulse ab. Der nächste Schritt ist die Auswertung der Vorschläge und die Erstellung eines konkreten

Baugesuches an die Adresse der Gemeinde Leuk. Liegt schliesslich eine Baubewilligung vor, so kann die Suche nach Spendern und Gönnern aufgenommen werden. Nähere Infos unter www.gampinen.ch.





Mitglieder
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/mitglieder

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**



Garage Susten

Roger & Aaron Meichtry

Kantonsstrasse 34
CH-3952 Susten, Tel. 027 473 25 18
info@garage-susten.ch, www.garage-susten.ch
Verkauf und Reparatur aller Marken

Renate Seewer
Geschäftsinhaberin
Damen- & Herrencoiffeuse

Catherine Grand
Damen- & Herrencoiffeuse

Tel. 027 473 46 06
Rathausplatz · 3953 Leuk-Stadt

Coiffeur AMBIANCE

neu in susten, vis-à-vis restaurant elite:


valweb

internet engineering

ihre adresse für:
business software
internet services
it-support

officebonus
efficient business software

auftragsverwaltung
debitoren / kreditoren
finanzbuchhaltung
lohnbuchhaltung
dokumentenverwaltung
zeiterfassung
ressourcenverwaltung
projektmanagement
... & branchenlösungen



webbasierte büroadministration für kmu www.valweb.ch
valweb ag, sustenstr.17, 3952 susten 027 / 456 87 56

ELEKTROHÜS

Susten - Steg - Wiler / Lö

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten
Haus Dilei
Sustenstrasse 3
027 473 13 20

3940 Steg
Kirchstrasse
027 932 22 22

Nächstes Grossprojekt in Sicht

Mittelalterfest 2011 in Saillon
Zwischen dem organisierenden Verein «La Bayardine» von Saillon und dem Theaterverein Leuk-Susten hat sich in den vergangenen Jahren eine herzliche Partnerschaft entwickelt. So wird der Theaterverein auch am kommenden Mittelalterfest vom 7.-11. September 2011 als Gastverein teilnehmen. Wer gerne als Burgfräulein, Ritter oder

Bettler in die mittelalterliche Welt eintauchen möchte, kann sich bei Gabriela Dirren, Vereinspräsidentin, melden.

Das nächste Grossprojekt in Griffnähe

Bereits ist es wieder zwei Jahre her, seit dem die «Zällätä va Leigg» verstummt sind. Und wer den Theaterverein kennt, der weiss, dass bereits wieder

ein nächstes Projekt «ausgeheckt» wird. So wurde letzthin beschlossen, im Jahr 2013 ein nächstes Grossprojekt zur Ausführung zu bringen. Man darf gespannt sein, was sich der Theaterverein nach den «Pfyrräubern» und den «Zällätä va Leigg» einfallen lässt.



Theaterverein Leuk-Susten

News Frauenbund Leuk-Susten

Kreis junger Mütter

Im Jahr 2011 erwartet die Kinder wieder viel Spannendes und Interessantes:

4. Januar:

Besuch in der Bäckerei Mathieu

2. Februar:

Blasiussegen in der Pfarrkirche Susten

9. März:

Einstimmung auf die Fastenzeit

6. April: Basteln

Weitere Infos 077 416 73 53 (Andrea Steiner).

Frauenbund Leuk-Susten

Auch im neuen Jahr bietet der Frauenbund interessante Vorträge und Veranstaltungen an:

11. Januar:

Vortrag *Erfahrungen am Jakobsweg* mit Kilian Salzmann

25. Januar:

Winterwanderung in Albinen

9./16. Februar:

Bauchtanz, Kurs in zwei Teilen

22. Februar:

Fasnachtsabend, Thema «Lustig ist das Zigeunerleben»

4. März:

Weltgebetstag, Pfarrkirche Leuk-Stadt

20. März:

Suppentag, Aula Leuk-Stadt

29. März:

öffentlicher Vortrag «Wir zwei, die Kunst ein Paar zu bleiben» mit Martin Blatter

12. April:

Bastelabend: Fussmatten gestalten

19. April:

Kreuzwegmeditation, Kirchensaal Susten



Wir freuen uns auf reges Mitmachen und begrüßen auch Neumitglieder

Infos und Anmeldung
027 473 26 52 (Petra Grand).

Besuch in den Reben: An einem strahlend schönen Herbsttag konnten die Kinder und ihre Mütter in Varen unter der kundigen Leitung von Markus Bayard «ga wimdu».

Sternstunden der Operette im «Café Concert»

Nach 1996, 1998 und 2000 organisierte der Chor «St. Stephan» Leuk-Stadt im November 2010 zum vierten Mal ein Café Concert. Chorleiter Roberto Schmidt feiert in diesem Vereinsjahr sein 30-jähriges Dirigentenjubiläum. Mit musikalischen Sternstunden aus acht Operetten setzte der Leuker Kirchenchor diesem Jubiläum einen gebührenden Akzent.

Die rührende Liebesgeschichte in Kürze: Die millionenschwere Witwe Juliska (Sara Hugelshofer), die nichts von ihrem Reichtum

verraten will, findet im Cabaret ihre Jugendliebe wieder – den Frauenheld Danilo (Javier Hagen), der seine Nächte im Cabaret, umschwärmt von Frauen, genießt. Die dichterischen Einlagen eines Poeten (Hans Schnyder) gaben dem Ganzen einen zusätzlichen Reiz.

Mit viel Liebe zum Detail entstanden eine selbstkreierte Kulisse und ein stilvoll geschmückter Saal mit stimmungsvollem und gemütlichem Ambiente, welche die KonzertbesucherInnen in die

Welt des Cabarets entführten.

Der Chor begeisterte durch sein enthusiastisches Auftreten und wurde von den professionellen Solisten Sara Hugelshofer und Javier Hagen und den Chorsolisten Esther Hagen, Marie-Irène Rigert und Philipp Loretan begleitet. Das ad hoc Orchester, unter der Leitung von Patricia Kuonen, überzeugte durch die gefühlvolle Begleitung des Chores. Am Konzertflügel spielte der begnadete Pianist Mathias Clausen.





Stephanie und Raoul Willa

60 Jahre in Liebe und Toleranz

An der Fasnacht fing alles an

«Eis Maschi het ganz güät chännu tanzu!» beginnt Raoul zu erzählen. Es war Maskenball im Hotel Susten und er hatte es auf die beste Tänzerin im Saal abgesehen. Als dann zu Mitternacht die Masken beiseite gelegt wurden, tanzten die beiden bis in die frühen Morgenstunden weiter. Und was an der Fasnacht begann, hält heute bereits über 60 Jahre! Auf die Frage, ob sie denn heute nochmals heiraten würden, antworten beide mit einem klaren: «Oh ja!» Treuherzig und glücklich schauen sich die beiden in die Augen. Und man nimmt ihnen diese Antwort gerne ab. Befragt nach dem Erfolgsrezept ihrer Ehe, tönt die Antwort eigentlich logisch: Mit dem zufrieden sein, was man hat, tolerant sein und Lösungen für Probleme immer miteinander suchen. «Wiär si niä ins Bett, ohni die Diffäränzä vorhär z'bereinigu.» schliesst Raoul ab.

3 Tage «Flitterwochen»!

Geheiratet haben Raoul und Stephanie nicht etwa im Wallis, nein, die Trauung fand in Madonna del Sasso statt. Nur die

Eltern begleiteten die beiden ins Tessin. Zum Hochzeitsessen führen sie anschliessend nach Luzern. Und am dritten Tage traten sie bereits die Heimreise über Sachseln/Flüeli-Ranft an.

In Gampinen fanden sie ihr zu Hause und betrieben nebenbei, wie es damals üblich war, Landwirtschaft. «Ich ha scho stolz kah, där Gmeistier z'hirtu!» erzählt Raoul mit geschwellter Brust. Nebst seiner Arbeit im Forst besorgte er zusammen mit seiner Ehegattin



das Vieh und die Landwirtschaft. Doch als Stephanie gesundheitlich angeschlagen war, merkten die beiden, wie sehr sie die Arbeit in Beschlag genommen hatte. So mieteten sie sich am Genfersee einen Wohnwagen. «Äs isch schön gsi am See!» erinnert sich Stephanie. Jedes Jahr, wenn möglich, nahmen sie an den Ausflügen des Forstvereins teil. Es war damals selbstverständlich, dass jeder etwas zur Verpflegung beisteuerte. Käse, Roggenbrot und Wein. «Und da wiär där beschtsch Wii ka hei, han ich miässu där Wii bringu.» erklärt Raoul.

Selbständig bis ins hohe Alter

«Ich ha isch sälbär agmäldu im Altersheim», erzählt Raoul über die gemeinsame Zeit im Alters- und Pflegeheim Ringacker. Es sei ihnen nicht schwer gefallen, sich auf dem Ringacker einzuleben. «Wiär ässä wundärbär», strahlt Stephanie. Waren früher die jährlichen Ausflüge mit dem Forstverein eine Abwechslung vom Alltag, so freuen sich die beiden Jubilare heute immer wieder auf ein Neues, wenn es mit dem Altersheim an einen Ausflug geht. Auch wenn Stephanie mittlerweile auf ihren Rollstuhl angewiesen ist und sich bei längeren Spaziergängen Raouls Rückenleiden bemerkbar macht, so gestalten sie ihren Tag so unabhängig wie möglich. Wer 60 Jahre in Liebe

und Harmonie zusammenlebt, der ist ein lebhaftes Beispiel für die heutige Gesellschaft. So liesse sich mit den vielen spannenden Geschichten von Raoul und Stephanie ein ganzes Buch füllen. Doch wer einmal ihren Geschichten gelauscht hat, der weiss, dass es eigentlich nur zwei Werte gibt, welche das Leben lebenswert machen: Gegenseitiger Respekt und Toleranz! Eigentlich schade, dass diese Werte für viele von uns nicht selbstverständlich sind.

Text: Dominique Russi

